

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



3 | Neue PORTA-Gebärden zu Religion und Spiritualität

4 «Wunderwält» im Sonnenberg

Feier von Erstkommunion, Abendmahl und Firmung

5 «Entdeckung» Amerikas

Vatikan distanziert sich von der «Entdeckungs-Doktrin»

7 Du sollst Dir kein Bild machen

In Erinnerung an Dorothee Sölle (1929–2003)

Pastoralräume im Blick

Eine Studie setzt sich mit den Pastoralräumen auseinander

EDITORIAL

Gaby Schärli

Gemeindegliederin i.A.

Pastoralraum Zugersee Südwest



WAS MACHSCH DU EIGENTLI?

Diese Frage höre ich von meinen Freunden und den Pfarreiangehörigen, wenn ich erzähle, dass ich eine Ausbildung in Theologie und Gemeindebildung absolviere. Wozu befähigt mich diese dreijährige Ausbildung im Reuss-Institut in Luzern?

Im Flyer werden die Berufsperspektiven folgendermassen beschrieben: «Die Studierenden werden für eine neue, innovative Berufstätigkeit im Bereich der Gemeindebildung in den Kirchen qualifiziert.» Die Schwerpunkte liegen auf der Glaubenskommunikation und der Gemeinschaftsbildung. Wir erfahren, wie der christliche Glaube biblisch fundiert, zeitgemäß und lebensnah vermittelt werden kann. Wir lernen, die Menschen auf ihrer Sinn- und Gottsuche wertschätzend zu begleiten und geistliche Gemeinschaften der bestehenden Gemeinden zu stärken sowie neue Projekte zu initiieren. Am Anfang steht das Hören: Das Hinhören auf Gottes Wort als auch das achtsame Zuhören auf die Menschen sind die wesentlichen Pfeiler.

In der Pfarrei nehme ich vielfältige Aufgaben wahr. Ich darf viele Menschen kennenlernen, Begegnungen und Beziehungen knüpfen und pflegen. Sei es bei der Familien- oder Firmkatechese, beim «Fiire mit de Chliine» oder bei diversen spirituellen Angeboten und neuen Projekten: Überall stehen das Leben und der Glaube im Mittelpunkt.

Die Pastoralräume im Bistum Basel weisen Stärken und Schwachstellen auf. Eine Studie nennt sie beim Namen.

Das Bistum Basel hat eine Studie zu seinen Pastoralräumen veröffentlicht. Wie Detlef Hecking von der diözesanen Abteilung Pastoral in einem Interview mit kath.ch sagte, sollte eruiert werden, wie der Prozess gelaufen ist und wie es heute um die Pastoralräume steht. Laut Hecking beginnen die Pastoralräume etwa fünf Jahre nach der Errichtung gut zu funktionieren, und die Leitungspersonen schätzen die Ergebnisse grundsätzlich positiver ein als Mitarbeitende in der Pastoral. Zudem würden jene Pastoralräume die Ziele besser erreichen, in welchen die Pastoralraumleitung gleichzeitig die Leitung aller Pfarreien übernehme – der sogenannte Pastoralraumtyp B. Beim Pastoralraumtyp A gibt es neben der Pastoralraumleitung zusätzlich

je eine separate Leitung für jede Pfarrei. Eine grosse Chance der Pastoralräume sieht Hecking in der «Diversifizierung»: «Nicht jede Pfarrei muss dasselbe machen. Erst alle Angebote zusammen im Pastoralraum ergeben ein umfassendes Bild davon, wie Kirche lebt. Die Gläubigen können dort mitwirken, wo etwas für sie Interessantes, Wichtiges passiert.» Die veränderte Struktur hat jedoch nicht mehr Nähe der kirchlichen Mitarbeitenden zu den Gläubigen bewirkt. «Dafür braucht es die Pastoral, die natürlich am besten nah am Menschen ist. Und dies ist eine Herausforderung, nicht nur in Pastoralräumen.»

Für die Studie wurden pastorale Mitarbeitende, die Vertreterinnen und Vertreter der staatskirchenrechtlichen Gremien auf Pastoralraum-Ebene sowie die Exekutiven der Kantonalen Kirchen befragt. Um den unabhängigen Blick zu wahren, wurde die Untersuchung vom Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut SPI durchgeführt.

• [KATH.CH/MB](https://www.kath.ch/mb)

IN KÜRZE

KATHOLISCHE KIRCHE ZUG IM RKZ-PRÄSIDIUM VERTRETEN

An der Plenarversammlung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) am 25./26. März ist Melanie Hürlimann-Kaufmann zum neuen Mitglied im Präsidium gewählt worden. Sie leitet seit zehn Jahren die Geschäftsstelle der Vereinigung der Katholi-

schon Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ). Aufgrund der Wahl ins Präsidium tritt sie aus dem Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz zurück.

• [RKZ.CH](https://www.rkz.ch)

ZUSAMMENSCHLUSS VON ZWEI PFARRBLÄTTERN

Die Pfarrblätter Horizonte (Aargau) und Kirche heute (Baselland und Basel-Stadt) planen eine gemeinsame Zukunft. Beide Pfarrblatt-Gemeinschaften haben Ende März einen Grundsatzentscheid für ein gemeinsames Produkt gefällt: Um das Medium Pfarrblatt zu sichern, sollen die beiden Pfarrblätter zum Pfarrblatt

Nordwestschweiz zusammengeführt werden. Nun folgen die Detailkonzeption sowie die Vorbereitung für den definitiven Entscheid über das Produkt, worüber die Delegierten im 4. Quartal 2023 abstimmen werden.

• [HORIZONTE-AARGAU.CH](https://www.horizonte-aargau.ch)

NEUER FRW-PRÄSIDENT

Der Verein FRW Interkultureller Dialog hat einen neuen Präsidenten gewählt. Auf Markus Burri folgt nun Joachim Eder. Der alt Regierungsrat und alt Ständerat des Kantons Zug wurde an der Mitgliederversammlung vom

30. März einstimmig gewählt. Eder zeigt sich bereit, das Engagement des FRW für Geflüchtete, Zugezogene und Einheimische zu unterstützen und zu stärken.

• [FRWZG.CH](https://www.frwzg.ch)

Religiöse Begriffe mit Hand und Fuss

Die neue Gebärdensammlung von PORTA ermöglicht einen breiten Zugang zur Spiritualität

Kommunikation mit Menschen, die kognitiv beeinträchtigt sind oder eine Sprachbehinderung aufweisen, findet mit ganz unterschiedlichen Mitteln statt. Ein solches Mittel sind die PORTA-Gebärden. Anfang Jahr wurde ein Büchlein mit 100 Gebärden zum Thema Religion und Spiritualität veröffentlicht. Ein Blick über die Schultern von zwei Frauen, die sich damit auskennen.

«Liebe Gott, mir wänd dir danke, alles alles chunnt vor dir», singt die heilpädagogische Katechetin Marianne Riedmann. Sie singt etwas langsamer als gewohnt, ihren gesungenen Liedtext begleitet sie zusätzlich mit PORTA-Gebärden. Einige Gebärden sind im Zusammenhang mit den jeweiligen Begriffen nahezu selbsterklärend. So wird «lieb» mit einem Streicheln über die Wange dargestellt. Um eine Geschichte zu erzählen, spricht sie, zeigt Bilder und gebärdet. «Wenn in der Geschichte jemand wütend ist, untermale ich das mit meiner Stimme. Es geht daher manchmal ziemlich laut zu und her im Unterricht», sagt Marianne Riedmann, die im Kanton Zug heilpädagogischen Religionsunterricht (HRU) erteilt. Sie erzähle allumfassend und lebe mit der Geschichte.

Ihre Klassen weisen in der Regel etwa fünf Kinder auf. Bei sprechenden Schülerinnen und Schülern wendet sie die Gebärden bei Liedern, Gebeten und Geschichten an, bei



Marianne Riedmann benutzt beim Erzählen der Geschichte die Gebärde «Baum».

nonverbalen Kindern immer. «Für die Kinder sind PORTA-Gebärden eine alltägliche Sprache, die sie gut beherrschen. Wenn ich mal einen Begriff nicht kenne, frage ich «Hey, wie geht schon wieder dieses Wort?», was sie mir dann stolz zeigen», sagt die heilpädagogische Katechetin. Marianne Riedmann ist überzeugt, dass die Gebärden für alle Menschen Vorteile bringen. «Man braucht beispielsweise nicht durch den Gang zu schreien, um der Lehrperson etwas mitzuteilen. Es genügt oft, die Gebärde zu machen.»

Karin Schmitz ist Co-Leiterin von seelsam, der ökumenischen Behindertenseelsorge im Kanton Zug. In dieser Funktion ist sie für den HRU verantwortlich. Auch sie unterstreicht, dass beim HRU-Unterricht alle Ideen ausgeschöpft werden sollen: «PORTA-Gebärden unterstützen die Kommunikation. Aber es ist wichtig, Inhalte auch zu bebildern oder mit Düften, Klängen oder Gegenständen zu vermitteln.» Das Erlernen der Gebärden vergleicht Karin Schmitz mit dem Aneignen einer Fremdsprache. Je nach Behinderung

handle es sich um eine einseitige Kommunikation: «Wenn ein Kind die Gebärde versteht, bedeutet das nicht, dass es die Gebärde ebenfalls anwendet.» Und doch würden sich diese Kinder bemerkbar machen. «Sie kommunizieren schon, zum Beispiel mit Gesichtsausdrücken oder mit einem Jauchzen!», sagt Schmitz begeistert. Der Unterricht müsse dem angepasst werden, was vorhanden sei. «Wenn ich erreiche, dass die Geschichte beim Kind das auslöst, was sie auslösen soll, habe ich das Ziel erreicht.»



Die Kinder rennen zu Jesus – hier die Gebärde für «rennen/gehen».

Um eine biblische Geschichte zu erzählen, haben bisher viele Begriffe gefehlt. Dem hat nun das neue PORTA-Büchlein Nummer 6 zu Religion und Spiritualität Abhilfe geschaffen. In einem ökumenischen Projekt wurden die Gebärden zu 100 Begriffen zusammengetragen. Ein Hilfsmittel, das es – wie Karin Schmitz es ausdrückt – erlaubt, der Arbeit «zwischen Himmel und Erde» nachzugehen.

• MARIANNE BOLT

PORTA-GEBÄRDEN

PORTA-Gebärden sind nicht mit den Gehörlosengebärden zu verwechseln. PORTA-Gebärden kennen keine Grammatik und beschränken sich auf einzelne Begriffe. Entstanden sind sie durch das Zusammenführen von den zwei bestehenden Gebärdensammlungen «Portmann» und «Tanne» und sind heute anschlussfähig an die Deutschschweizer Gebärdensprache DSGS.

Zugang zu den Gebärden bieten die PORTA-Taschenbücher, zu denen nun ein weiteres zu Religion und Spiritualität hinzugekommen ist. Zudem sind die Gebärden über die Webseite www.tanne.ch/porta und die App «PORTA: Portmann & Tanne» gratis abrufbar, wo sie bildlich dargestellt und in einem Video vorgezeigt werden.



PORTA-Büchlein passen in jede Tasche.

«Wunderwält»

Gemeinsame Feier von Erstkommunion, Abendmahl und Firmung im Sonnenberg

Eine «Wunderwält» von unterschiedlichen Bedürfnissen und Konfessionen erstrahlt in einem gemeinsamen Fest, bei welchem Kinder und Jugendliche dankbar die kraftvollen «Wältwunder» des Lebens feiern.

Der Sonnenberg in Baar ist ein heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum. Begleitet werden hier Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Themen zu Sprachbehinderung, Verhaltensauffälligkeiten, Sehbehinderung oder Blindheit und Mehrfachbehinderungen. Für Kinder und Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Einschränkungen ermöglicht die Institution alle paar Jahre ein gemeinsames Fest mit verschiedenen kirchlichen Feiern. So wurden am Freitagnachmittag, 14. April, Erstkommunion, Abendmahl und Firmung im Rahmen des Schulbetriebes gefeiert.

Es war wie in der biblischen Botschaft (Mt 13,31-32 – Gleichnis vom Senfkorn) die Bestärkung, dass die Lebenskraft von diesen 15 Kindern und Jugendlichen am Wachsen ist, sie in die Welt hinaus strahlen und ihre Lebensgeschichten von den «Wältwundern» erzählen. In dem einen Fest mit den verschiedenen kirchlichen Feiern sprechen wir ihnen als Gemeinschaft Mut und Zuversicht zu. Jede und jeder in dieser Menschheitsfamilie ist unendlich wertvoll, trotz möglicher Einschränkungen, und bringt so seine ganz persönliche Wunderwelt in den Lebensalltag. Für die uns lebensermöglichenden «Wältwunder» Sonne, Luft, Wasser und Erde dankten wir, und besangen sie mit berührten und erfüllten Herzen. Gott als wunderbare und lebensspendende Kraft staunend zu erahnen, legen wir uns wie ein Senfkorn in die nährende Homo- und Humusschicht, um wachsend unseren Lebensweg weiterzugehen – in der geistgewirkten Hoffnung auf die uns so nötigen Sonnenstrahlen, Regentropfen und Atemluft. Die Lebens- und Schulwelt Sonnenberg steht für die Bedürfnisse des Kindes, des Jugendlichen ein und feierte daher in der Aula und



Die Schulband, Reto Weiss, Alfredo Sacchi und Ruedi Hofer (v.l.) feiern mit Kindern und Jugendlichen vom Sonnenberg Erstkommunion, Firmung und Abendmahl.

nicht in der Kirche. Die von Sibylle Mathier geleitete Schüler/-innen-Band «magic 68» ritualisierte und gab Sicherheit. Denn der Ort und die Art sollte in vielem bekannt und vertraut sein, ansonsten ist es für manche eine Überforderung.

KIRCHE BESTÄRKT MENSCHEN IN IHRER SITUATION

Der katholische Domherr Alfredo Sacchi und der reformierte Pfarrer Ruedi Hofer von seelsam* hatten sich in Begegnungen mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen und deren Situationen vertrauter gemacht. Beide zeichneten so ein hoffnungsvolles Bild, dass lebendige Kirche zu den Menschen geht und in ihren

jeweiligen konkreten Situationen bestärkt. Folgerichtig war der Gottesdienst sprachlich einfach und der Fokus lag auf Zeichenhandlungen und konkret wahrnehmbaren Elementen wie Musik, Symbolen, Farben und Kerzen. Für die Vorbereitung und Umsetzung dieser Feier gilt der Dank in erster Linie dem grossen Engagement von ganz vielen Mitarbeitenden und (Gross-)Eltern, welche Lieder einstudiert, begleitet, Deko gestaltet und liebevoll die Vorfreude mitgetragen haben.

• **RETO WEISS**
RELIGIONSPÄDAGOGE SONNENBERG

* *seelsam ist die ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Kanton Zug*

«EINFACH BETEN!»

EIN NEUER PODCAST DER JESUITEN

Die Jesuiten von Zentraleuropa haben einen neuen Podcast lanciert. In kurzen Episoden von 10 bis 15 Minuten will «einfach beten!» Gottes Botschaft für den persönlichen Alltag greifbar machen. Die Bibeltexte des Tages laden zusammen mit verschiedenen Musiktiteln und angeleiteten Fragen ein, sich auf das Thema einzustimmen und lassen Raum für

Reflexion und persönliches Gebet. In wöchentlichen Episoden wird das jeweilige Sonntagsevangelium aufgegriffen, langfristig soll «einfach beten!» täglich erscheinen. Unter einfach-beten.podigee.io kann der Podcast angehört und auf allen gängigen Plattformen kostenlos abonniert werden.

• **JESUITEN.ORG**



«Entdeckung» Amerikas

UNO begrüsst Distanzierung der «Entdeckungs-Doktrin»

Die Vereinten Nationen begrüssen, dass der Vatikan von der historischen Idee einer «Entdeckung Amerikas» durch die Europäer abrückt.

«Die Entdeckungs-Doktrin ist immer noch eine offene Wunde für viele indigene Völker auf der ganzen Welt», sagte Jose Francisco Cali Tzay, UN-Sonderberichterstatter für die Rechte indigener Völker. Für Heilung könne nur ein Versöhnungsprozess mit den Kolonialstaaten sorgen. Dass der Vatikan nun die schädlichen Auswirkungen der Kolonisierung anerkannt habe, sei ein wichtiger Schritt, so der UN-Experte. Ende März hatte der Vatikan eine Erklärung veröffentlicht, in der es heisst: «Die «Entdeckungs-Doktrin» ist nicht Teil der Lehre der katholischen Kirche.» Die entsprechenden Papstschreiben aus dem 15. und 16. Jahrhundert seien «nie als Ausdruck des katholischen Glaubens» angesehen worden. Die katholische Kirche erkenne an, dass diese sogenannten Bullen von damals nicht angemessen die Rechte und die Würde

der indigenen Völker wiedergegeben hätten. Zudem betont die Erklärung, dass mehrere Päpste, Bischöfe und Ordensleute schon damals für die Rechte der indigenen Bevölkerung eingetreten seien. Dies sei auch heute die Position der Kirche.

Beim Besuch von Papst Franziskus in Kanada im Juli 2022 hatten Indigene von ihm eine Abkehr von der «Entdeckungs-Doktrin» gefordert. Diese habe zur Enteignung und Unterdrückung der amerikanischen Ureinwohner durch die Kolonialmächte beigetragen. Die sogenannte Doktrin, die nie ausdrücklich als kirchliche Lehre formuliert, aber weithin als gültig angenommen wurde, ging von der Idee aus, dass Amerika im 15. Jahrhundert von den Europäern entdeckt worden sei. Daher wurde auch die Aufteilung der «Neuen Welt» unter den Kolonialmächten Spanien, Portugal, England und Frankreich als rechtmässig angesehen und mit päpstlichen Schreiben beglaubigt. Eine Folge war eine kulturelle Unterdrückung der indigenen Völker, die bis weit ins 20. Jahrhundert andauerte.

• [KATH.CH/KNA](https://www.kath.ch/kna)

KAMPAGNE FÜR KIRCHLICHE BERUFE VERZEICHNET VIELE KLICKS

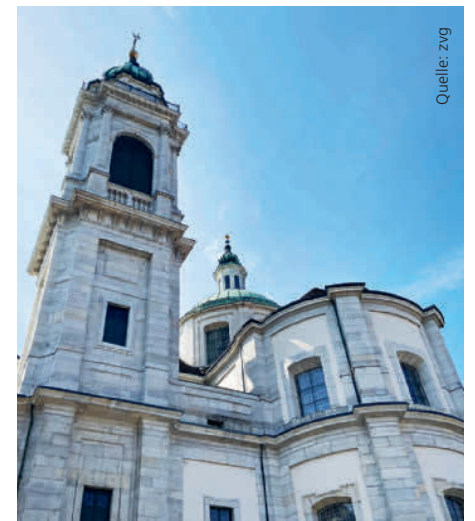
Die Werbevideos von «Chance Kirchenberufe» wurden im vergangenen Jahr von gut 1,4 Millionen Menschen mindestens 15 Sekunden lang angeschaut. Dadurch sind die Beratungsanfragen 2022 um 50 Prozent gestiegen. Am

gefragtesten waren die Arbeit in der Seelsorge, Katechese sowie in der Sozialarbeit. Ab Herbst 2023 werden neue Videos auf kirchliche Berufe aufmerksam machen.

• [CHANCE-KIRCHENBERUFE.CH](https://www.chance-kirchenberufe.ch)

250 JAHRE ST. URSEN

Am 26. September 1773 weihte der Bischof von Lausanne – Josef Niklaus von Montebach – die neue St. Ursenkirche in Solothurn, welche die Funktion als Stiftskirche und als Pfarrkirche weiterführte. Nach der Reorganisation und Neuumschreibung des Bistums Basel im Jahre 1828 wurde Solothurn als Bischofssitz bestimmt und St. Ursen



wurde zur Kathedrale, blieb aber auch Pfarrkirche. Sie ist heute im Besitz der römisch-katholischen Kirchgemeinde Solothurn. Die Bedeutung und die Stellung, welche der St. Ursenkirche und -Kathedrale für Pfarrei, Bistum und Stadt Solothurn bis heute zukommen, gebieten es, der 250 Jahre von St. Ursen Solothurn mit einem Jubiläumsjahr zu gedenken. Die römisch-katholische Kirchgemeinde und die Pfarrei St. Ursen haben dazu ein Programm an Aktivitäten und Führungen organisiert zu den Themenbereichen Glaube, Bauwerk und Kirchenmusik. Das gesamte Jubiläumsprogramm ist unter www.250stursen.ch abrufbar. Das Jubiläum bietet auch die Chance für Pfarreivereine, Ministrant/-innenteams, Firmkurse usw., mit einer Spezialführung die Kathedrale besser kennenzulernen. Kontakt: jubilaum@kath-solothurn.ch

• [KARL HEEB, KIRCHGEMEINDE-PRÄSIDENT SOLOTHURN](https://www.kath.ch/kna)

Die Schafe hören auf seine Stimme

Gedanken zum Evangelium vom Guthirtsonntag, dem 4. Sonntag der Osterzeit: Joh 10,1-10

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme (Joh 10,1-4*).

Im Evangelium vom Guthirtsonntag, dem 4. Sonntag der Osterzeit, werden zwei Bilder von Jesus, die mit Schafen zu tun haben, kombiniert. Ursprünglich waren es wohl zwei verschiedene Gleichnisse, die der Autor zu einem zusammenfügt. Einmal wird Jesus als die Tür in den Schafstall beschrieben, einmal als der Gute Hirt. Das Evangelium vom Guten Hirten, als der sich Jesus den Jüngern vorstellt, will uns dazu anhalten, dass wir nicht «falschen Propheten» folgen, von denen es zur Zeit Jesu, ebenso wie heute auch, zu viele gab. Sie wollen die Menschen für ihre Zwecke ausnutzen und Macht über sie gewinnen. Der Text nennt sie deshalb «Dieb und Räuber». Anstatt auf sie zu hören,

sollten wir uns lieber darauf konzentrieren, die Stimme des liebenden, menschenfreundlichen Gottes zu hören, die durch Jesus zu uns spricht. In Zeiten der Orientierungslosigkeit ist er es, an dem wir uns orientieren können.

KEIN ANDERER WEG

Richtig verstanden habe ich dieses Gleichnis erst, als ich in meiner Studienzeit mit einem Freund, der als Hobby vier Schafe hielt, zu seiner Weide ging: Bis dahin hatte ich immer gedacht, die Gleichnisse in der Bibel seien in erster Linie wegen ihres übertragenen Sinnes bedeutsam. Doch wie erstaunt war ich, als mein Freund ein paar unverständliche Laute von sich gab und die vier Schafe in der Ferne sich schnurstracks, in vollem Lauf an die Stelle begaben, an der wir an die Weide herangetreten waren. Das waren etwa 50 Meter. Ja, die Schafe kannten die Stimme ihres Herrn. Da war kein Zögern, keine Kontrolle, so schnell ging das. Für mich war das jedenfalls das

beste Lehrstück, dass die Bibel eben auch im Literalsinn der Gleichnisse Schätze bereithält, die wir heutigen Menschen, vor allem, wenn wir nicht in der Landwirtschaft gross geworden sind, gar nicht mehr verstehen. Mit diesem Gleichnis macht der Evangelist des Johannesevangeliums deutlich, dass an Jesus gar kein Weg vorbeiführt. Er ist der, der es gut meint mit uns. Jesus will, dass wir das Leben in Fülle haben. Er sorgt sich um uns, und er sorgt für uns, indem er durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung unser Heil erwirkt. Wir müssen uns nur vertrauensvoll wie die Schafe im Gleichnis auf seine Stimme einlassen. Eleganter als mit diesem Bild hätte es der Autor des Johannesevangeliums nicht ausdrücken können.

• **BERNHARD GEHRIG, PFARREISELSORGER**
*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.



INTERNATIONALE ZUGER ORGELTAGE – KONZERTPROGRAMM

Zum 41. Mal finden dieses Jahr die Internationalen Zuger Orgeltage statt. Unter der künstlerischen Leitung von Dr. Olivier Eisenmann wird folgendes Konzertprogramm angeboten:

So, 30.4., 19.30 Uhr, kath. Pfarrkirche Rotkreuz: Marko Kupari (FIN) mit Werken schwedischer und finnischer Komponisten (Oskar Lindberg, Harald Fryklöf, Kai Nieminen und Taneli Kuusisto). **So, 14.5.**, 16 Uhr, Klosterkirche Frauenthal Hagendorn: Letizia Romiti (I) spielt vorwiegend Werke aus dem deutschen und italienischen Raum (Bach, Kerll, Merulo, Frescobaldi und

Vivaldi). **So, 21.5.**, 11 Uhr, ref. Kirche Zug: James D. Hicks (US) spielt US-amerikanische Stücke sowie kaum je gehörte Werke des Norddeutschen Hans Friedrich Micheelsen sowie von drei Norwegern. **Mi, 31.5.**, 19 Uhr, kath. Pfarrkirche St. Jakob, Cham: Christian Stegmann (D) mit bekannten deutschen Barockwerken und einer Sonate des Deutschen Johann Michael Breunich. **So, 4.6.**, 19.30 Uhr, kath. Pfarrkirche Baar: Boguslaw Grabowski (PL) spielt u. a. Auszüge aus den Tabulaturen von Danzig und Pelplin sowie eine Fantasie von Paul Siefert.

So, 11.6., 19 Uhr, kath. Pfarrkirche Walchwil: Olivier Eisenmann (CH), Orgel, und Verena Steffen (CH), Flöte, spielen Kompositionen von Alessandro Besozzi, Gustav Jensen und Karl Josef Jonkisch. Zusätzlich Orgel solo. **So, 25.6.**, 19 Uhr, kath. Pfarrkirche Bruder Klaus, Oberwil: Balázs Méhes (H) präsentiert aus seiner Heimat u. a. eine Partita über Veni Creator Spiritus sowie Epithalamium von Zoltán Gárdonyi und zwei Werke von Ferenc Liszt. Alle Konzerte sind frei zugänglich. Kollekte am Ausgang.

«Du sollst Dir kein Bild machen»

In Erinnerung an Dorothee Sölle, 1929–2003

Die bekannte deutsche Theologin und Dichterin, Dorothee Sölle, hat sich mit Gottesbildern auseinandergesetzt. Zu ihrem 20. Todestag am 27. April 2023 denkt Odilo Noti darüber nach, welche Relevanz die evangelische Theologin bis heute hat. Hier ganz konkret anhand des Gebots: «Du sollst Dir kein Bild machen.»

Das Bilderverbot ist ein merkwürdiges Verbot aus einer anderen Zeit. Und doch geht es ihm um die Freiheit des Menschen. Gegenwärtig wird an Tagungen und in Zeitschriften an den 20. Todestag der deutschen Theologin Dorothee Sölle erinnert. Sie war die wohl meistgelesene theologische Schriftstellerin ihrer Zeit. Weil sie Religion nicht abstrakt, sondern konkret, nicht jenseitig, sondern diesseitig, nicht privat, sondern politisch-öffentlich verstanden hat. Als sie einmal mit Kolleginnen und Freunden zusammensass, hat sie auf ihre anschauliche Art erzählt, sie sei sicher über hundertmal von Journalisten gefragt worden: «Was für ein Bild von Gott haben Sie eigentlich?» Sölle brummte dann manchmal, sie hätte kein Bild von Gott. Schliesslich dürfe man nach den Geboten der Bibel keines haben. Oder sie bemerkte, sie hätte mal dieses, mal jenes Bild – Vater oder Mutter. Es komme darauf an, wo und wann sie Gott begegne.

URALTES GEBOT SCHÜTZT ZUERST GOTT

Manchmal wurde sie auch böse und fauchte: Können Sie denn nicht für ein paar Sekunden den blöden kleinen Kasten beiseitelegen, mit dem Sie Ihre Bilder schiessen. Gerechtigkeit kann man nicht filmen, den Trost nicht fotografieren, die Menschenfreundlichkeit nicht dokumentieren. Gott wird manchmal sichtbar – er steht aber nicht zur Verfügung. Deshalb kann man von ihm auch keine Bilder knipsen. Von Gott kann man keine Bilder knipsen – Sölle macht damit auf ein uraltes Gebot aufmerksam. Es ist das zweite der Zehn Gebote aus dem Alten Testament. Es lautet:



Quelle: Fotoburo de Boer, CCO, via Wikimedia Commons

Dorothee Sölle, 1998

«Fertige kein Gottesbild an. Mach dir auch kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer!» Es ist ein merkwürdiges Gebot. Ein Gebot aus einer anderen Zeit. Wenn man sich von Gott kein Bild machen soll, dann muss zunächst einmal Gott geschützt werden. Gegenüber kirchlichen und weltlichen Machthabern, gegenüber Ideologen und Fundamentalisten.

BILDERVERBOT SCHÜTZT AUCH MENSCHEN

Das Bilderverbot richtet sich gegen all jene, die Gott und Religion für ihre unheiligen Zwecke vereinnahmen wollen. Und gegen alle, die meinen, Gott und die Wahrheit zu besitzen. Das Gebot schützt aber nicht nur Gott. Das Bilderverbot bezieht sich darüber hinaus auf alles, was auf der Erde ist. Das Bilderverbot schützt auch den Menschen. Alle haben wir doch so unsere Erfahrungen gemacht, dass wir in eine Schublade gesteckt werden. Als Frau musst du ja so denken, heisst es dann. Oder: Als Sechzehnjähriger kannst du nicht anders, wir waren auch mal so. Oder: Das ist wieder einmal typisch für Beamte, Welsche, Akademikerinnen oder Sozis usw. Das Bilderverbot sagt dagegen: Gott will keine Schubladen. Soziale Schicht, Geschlecht, Anlagen, Milieu, Bildung – das sind unbestritten

wichtige Faktoren. Als Mensch bin ich aber mehr. Ich gehe auch nicht auf in den Bildern, die sich andere von mir machen. Ich bin nicht nur das, was andere von mir vermuten, wissen, erwarten oder voraussagen.

GEGEN VORURTEILE UND KLISCHEES

Bilder sind gefährlich. Menschen müssen vor Bildern geschützt werden. Wir reden heute statt von Götzenbildern von Klischees, Vorurteilen oder eben Schubladen. Wer zum Beispiel lange genug für dumm, unmündig und asozial erklärt wird, der wird am Ende dumm, unmündig und asozial. Schlechte Lehrer, absolutistische Kirchenführer und autoritäre Regierungen haben uns das immer wieder vordemonstriert.

Sölle hat es so formuliert: Das zweite Gebot hütet die Freiheit des Menschen. Gemeint ist damit nicht eine Ellbogenfreiheit, die sich auf Kosten der anderen gross macht. Es ist eine solidarische Freiheit, eine Freiheit, die wir einander gewähren und zusprechen.

• ODILO NOTI (KATH.CH)

Der Autor ist Theologe und Präsident der Stiftung Weltethos Schweiz. Zudem präsidiert er die Herbert Haag Stiftung für Freiheit in der Kirche.

PASTORALRAUM
Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

65+ Schöne Ferien

Wir wünschen allen Teilnehmenden der Seniorenferien aus Walchwil und Zug wunderschöne Tage in Mals. Gottes Segen möge alle begleiten.

65+ Kaffee und Begegnung

Am Mittwoch, **10. Mai**, laden wir alle Seniorinnen und Senioren **nach der 9-Uhr-Messe** in der Kirche St. Oswald zu einem gemütlichen Beisammensein ins Café d'Bauhütte ein.

Im Herzen berühren

Im Marienmonat Mai singen wir bekannte Marienlieder und gestalten eine Feier speziell für Menschen mit (beginnender) Demenz und ihre Angehörigen. Anschliessend treffen wir uns in der Bauhütte zu Kaffee und Kuchen. Vielen Dank fürs Weitersagen. **Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr, Chorraum Kirche St. Oswald.** Gestaltung: Gaby Wiss und Oswald Bürgler.

Gemeinsam Pfingsten feiern

Traditionsgemäss feiern wir im Pastoralraum den Pfingstgottesdienst gemeinsam, diesmal in der Kirche St. Michael: Sonntag, 28. Mai, um 10 Uhr.

Lange Nacht der Kirchen



Bitte reservieren Sie sich unbedingt den Abend des 2. Juni. In allen Pfarreien des Pastoralraums erwartet Sie ein vielfältiges, spannendes Programm unter dem Motto: «Kirche einmal anders erleben». Details: <https://langenachtderkirchen.ch>

Kolping: Maiandacht

Maiandacht in der Krypta Kirche Gut Hirt **am Mittwoch, 3. Mai, um 18 Uhr.** Anschliessend Umtrunk im Rest. Baarerhof. Anmeldung für alle

Interessierten bis 1. Mai an:
Bernhard Gehrig: bernhard.gehrig@kath-zug.ch
oder 041 728 80 27

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Lisa Wieland

Sonntag, 30. April

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Lisa Wieland
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Lisa Wieland

1. – 5. Mai

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren und Musik von Johann Sebastian Bach
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 7. Mai

- 10.00 **St. Michael:** Erstkommunion
Gestaltung: Nicoleta Balint, Myriam Brauchart und Reto Kaufmann
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

8. – 12. Mai

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Mi 14.30 St. Oswald: Im Herzen berühren
Gestaltung: Gaby Wiss
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Samstag, 13. Mai
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion 2023



Unterwegs sein – das kennen wir. Wir sind jeden Tag unterwegs zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen, jemanden besuchen usw., manchmal alleine und manchmal mit anderen Menschen zusammen. Aber sind wir auch unterwegs mit Jesus? «Unterwegs sein mit Jesus» – unter dieses Thema haben wir die diesjährige Vorbereitungszeit und Erstkommunionfeier gestellt.

Wir freuen uns mit den Kindern, ihren Familien, Angehörigen und Pfarreiangehörigen am Sonntag, 07. Mai um 10.00 Uhr das Fest der Erstkommunion in der Kirche St. Michael zu feiern.

Agnès Balmer, Oscar Bantchik, Filippa Berchtold, Eva Biagini, Jessica Binzegger, Lino Boog, Regina Brandenburg, Alina Elsener, Adriana und Angelina Gasser, Filipe Gomes Meirinhos Lim, Henry Grunau, Alvin Guntli, Valentina Habke, Ben Hofstetter, Thérèse und Clairé Iacopetta, Theresa und Konstantin Javor, Robin Kempf, David Lundenberg, Maurice Meier, Lorena Merenda, Chloé und Féric Merz, Gemma Nagulendran, Jukka Olschewski, Luca Oswald, Louis Raimondi, Céline Rogenmoser, Ada Schwerzmann, Anouk Schwerzmann, Rosa-Lucia Siegrist, Nora Škoro, Luisa Speck, Alice und Lukas Spörri, James Tipper Huesca.

Allen Erstkommunionkinder und Ihren Familien wünschen wir ein unvergessliches Fest.
Nicoleta Balint

Kollekten

29./30. April: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

06./07. Mai: Stiftung Theodora

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 5. Mai, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fam. Keiser

Samstag, 6. Mai, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Pfarrer Emil Bloch, Norbert Kaiser-Brander

Samstag, 15. Mai, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Käthy Himmelsbach

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Ramona Fuchs und Stefan Peter

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Taufen aus unserer Pfarrei

Luana Naomi Lopez

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Voranzeige Zuger Landeswallfahrt

Wie jedes Jahr pilgern auch dieses Jahr am Aufahrtstag, 18. Mai, zahlreiche Zuger und Zugerinnen nach Einsiedeln. Reservieren Sie sich den Tag für diesen traditionsreichen Anlass.

Genauere Infos entnehmen sie den aufgelegten Flyern in den Kirchen, unserer Homepage oder dem nächsten Pfarreiblatt.

Herzlich Willkommen!



Quelle: Foto Ruth Annen

Mit dem Gottesdienst am Palmsonntag habe ich meine Stelle als Hauptsakristan in St. Michael begonnen. Ich bin Erich Betschart und wohne in Menzingen. Nach meiner Schulzeit habe ich die Ausbildung zum Zierpflanzengärtner gemacht und mich anschliessend zum Fachmann Betriebsunterhalt weitergebildet. Bis Ende März habe ich im Institut Menzingen gearbeitet.

Meine Haupttätigkeit wird der Sakristanendienst in der Kirche St. Michael und der Liebfrauenkapelle sein. Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit in der Pfarrei St. Michael. Gerne bin ich mit Ihnen zusammen auf dem Weg und freue mich, Sie kennen lernen zu dürfen.

Erich Betschart

Kreuzweg-Gebet für Familien



Quelle: Foto Nadin Imfeld

Am Karfreitag hat sich eine Gruppe von Kindern mit ihren Eltern und einigen Erwachsenen versammelt, um den Weg Jesu von seinem Einzug in Jerusalem über die Festnahme im Garten Getsemani und seinen Tod am Kreuz bis hin zu seiner Auferstehung zu betrachten.



Quelle: Foto Nicoleta Balint

Mit Blick und Vorfreude auf die Feier der Auferstehung am Samstagabend durften die Kinder am Ende des Kreuzweg-Gebets das entstandene Holzbild mit nach Hause nehmen, als Zeichen dafür, dass die Liebe Gottes da ist und sie überall begleitet. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!
Nicoleta Balint

Kollektenergebnisse Sept.–Okt. 22

«tut» Kinder- und Jugendmagazin	CHF 940.60
Bettagskollekte	CHF 1'084.60
Tag der Migrantinnen/Migranten	CHF 830.00
Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle Schweiz. Heiligland Verein	CHF 1'347.95
Schönstatt-Patres, Horw	CHF 704.00
MISSIO	CHF 1'286.00
Seligpreisungen; Adoray Festival	CHF 656.35
Geistl. Begleitung zukünf. Seelsorger	CHF 2'418.90
Geistl. Begleitung zukünf. Seelsorger	CHF 952.60

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln und das Vertrauen in unsere Hilfswerke.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)

Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 30. April

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Kollekte: St. Josefskollekte

1. – 5. Mai

Di 16.30 Eucharistiefeier,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**
Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 9.00 Eucharistiefeier, Kapelle
mit Anbetung und Segen

Samstag, 6. Mai

16.30 Eucharistiefeier (KM),
Seniorenzentrum

Sonntag, 7. Mai

9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Pfarreiprojekt
Mater Salvatoris

8. – 12. Mai

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum

Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

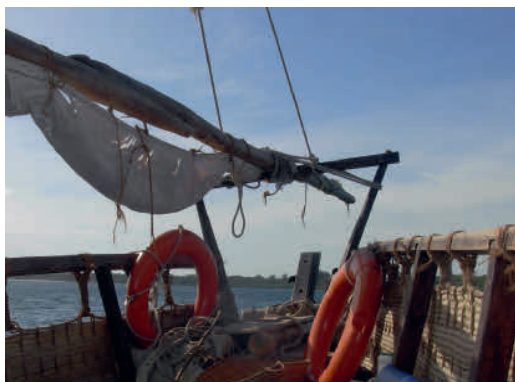
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Ökumenische Abendfeier zum dritten Schöpfungstag



Am **Mittwoch, 10. Mai**, findet die **ökumenische Abendfeier um 19.30 Uhr** in der **Kapelle St. Nikolaus** statt. Am dritten Schöpfungstag scheidet Gott das Wasser vom Land und schafft so die Lebensgrundlage von Pflanzen, Landtieren und Menschen. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Voranzeige: Taizé-Lichterfeier zum Thema «Aufbruch»



Herzliche Einladung zur **Taizé-Lichterfeier am Mittwoch, 17. Mai, um 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum**. Im Monat Mai wächst und blüht es in der Natur. Nicht umsonst heisst es in einem Volkslied «Alles neu macht der Mai». Gibt es auch in unserem Leben Aufbrüche und Neuanfänge? Mit den meditativen Gesängen der Taizé-Gemeinschaft, mit geistlichen Impulsen und Momenten der Stille wollen wir nachspüren, wie wir damit umgehen, wenn nicht mehr alles in den gewohnten Bahnen verläuft. Anschliessend sind alle zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Gottesdienstzeiten

Liebe Pfarreiangehörige

Wie an der letztjährigen Pfarreiversammlung angekündigt, hat der Pfarreirat in Zusammenarbeit mit Alexandra Abbt vor Ostern in einer gut kommunizierten Umfrage die bevorzugten Gottesdienstzeiten für die Pfarrei Bruder Klaus eruiert. Mit 63 eingegangenen Antworten können wir nun ein repräsentatives Meinungsbild präsentieren.

35 Personen bevorzugen den Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr

28 Personen bevorzugen den Gottesdienstbeginn um 10.00 Uhr

Das Ergebnis der Befragung zeigt eine mehr oder weniger ausgeglichene Präferenz mit leichtem Vorzug (7 Stimmen) für eine Beibehaltung der aktuellen Gottesdienstzeiten. Anhand der knappen Mehrheit für 9.30 Uhr sowie der Berücksichtigung von mehreren Familien mit Kindern bei den 10.00 Uhr-Befürwortern, beschliessen wir für die weitere Zukunft (ab August 2023) folgende Regelung:

Die regulären Gottesdienste in Oberwil beginnen wie bisher um 9.30 Uhr.

Auf Familien ausgerichtete Gottesdienste (Schulstart, Palmsonntag, Erstkommunion und Schulschluss) beginnen neu um 10.00 Uhr. Da am **Chilbi-Gottesdienst** verschiedene Gruppierungen involviert sind, wird die definitive Zeit dafür noch abgeklärt.

Um Missverständnisse und Unsicherheiten zu verringern, werden die Anfangszeiten dieser Gottesdienste speziell kommuniziert. Wir hoffen, dass wir mit dieser klaren Regelung möglichst vielen Pfarreiangehörigen entsprechen und bedanken uns für die gute Beteiligung an der Umfrage.

Pfarreiratspräsident: Martin Senn

Kollektenergebnisse

Epiphaniekollekte	146.85
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	274.90
Kollegium St-Charles	149.35
Pfadi Zug, Jamboree-Lager	692.00
Caritas Luzern	270.30
Unterstützung für die Seelsorge	120.40
Erdbebenopfer Syrien und Türkei	606.40
Weltgebetstag Schweiz	1'213.10
Für diözesane Aufgaben des Bistums	213.25
Kirche in Not	374.00
Fastenaktion	1'444.10
Heiligland-Verein	1'517.05
Pfarreiprojekt Mater Salvatoris	638.75

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

9.45 Gottesdienst mit Kommunion

Gestaltung Yolanda Pedrero

18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

1. – 5. Mai

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel

Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti

Do 19.30 Meditation am Abend

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 6. Mai

9.30 Kinderfeier mit Taufe

Sonntag, 7. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kommunion

Gestaltung: Bernhard Lenfers

Jahresgedächtnis: Mary Notter-

Grünberger

11.00 Gottesdienst & Kommunionfeier

Patrozinium Ammannsmatt

Gestaltung Bernhard Lenfers

8. – 12. Mai

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 13. Mai

16.30 Eucharistiefeier AZ Herti

18.00 Gottesdienst mit Eucharistie

Gestaltung: Pater Ben Kintchimou

PFARREINACHRICHTEN

Meditation am Abend

Am **4. Mai von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr** in der Johanneskirche, Zug: Drei Einheiten Sitzen in Stille, meditatives Gehen, Impuls von Bernhard Lenfers, Mantra und Abschlussrunde.
Herzlich willkommen!

Kinderfeier mit Taufe

Dinah Jade heisst das 10 Monate alte Mädchen, das wir in der Kinderfeier **am 6. Mai um 9.30 Uhr** in der Johanneskirche taufen. Dazu hören wir eine wundersame Geschichte: Ein Engel schickt Philippus an einen einsamen Ort, wo er in eine Kutsche steigt und mit einem Mann ins Gespräch kommt. Daraus entwickelt sich eine Taufe.
Herzlich willkommen, liebe Familien! Und, liebe Kinder, bringt doch eure Taufkerzen mit!
Nach der Feier gibt es ein kleines Z'nüni.

Benefizkonzert für Spital in Madagaskar



Klezmer, Ländler und Irish – Chrüsimüsig spielt «Weltmusik», beschwingt, bewegend, virtuos und von Herzen. Auf besonderen Wunsch lädt Chrüsimüsig bei einigen Songs zum Mitsingen ein: Romagna mia, Dat du men levsten büst, Schweizer Volkslieder bis hin zum Berner Liedermacher Mani Matter.

Die Urzelle von Chrüsimüsig, Bruno Frischherz und Walter Gwerder mit Gesang, beide am Akkordeon und Schwyzerörgeli, machen schon seit dem Kindergarten in Schwyz miteinander Musik. In einer späteren Formation kam Hans Ulrich Wiedmer, E-Bass und Gesang, dazu. Bernhard Lenfers Grünenfelder gibt mit Gitarre und Gesang seit gut sechs Jahren den Boden für Klang und Rhythmus. Virtuos spielt Christof Ruf aus Sursee heimische und weltumspannende Melodien mit Klarinette und Flöten. Chrüsimüsig berührt und öffnet Herz und Seele, ein unterhaltsamer und schwungvoller Abend erwartet die Zuhörenden!

Der Erlös des Benefizkonzertes geht vollumfänglich in das Projekt «Spital Saint Damien» in Am-

banja auf der afrikanischen Insel Madagaskar. Madeleine Bechelen aus der Ammannsmatt zeigt Dias von ihrem letzten Besuch im von Kapuzinern und Ordensschwestern geführten Spital.

Samstag, 6. Mai, 18 Uhr

in der Johanneskirche, Zug

Eintritt frei – freiwillige Kollekte für das Spital

Kinderartikel-Börse



Haben Sie Kinder und brauchen noch grössere Kleider, Spielsachen, spannende Bücher, Kinderwagen oder -velos...? Dann kommen Sie unbedingt am **Samstag, 6. Mai zwischen 9 und 13 Uhr** im UG des Pfarreizentrums St. Johannes Zug vorbei. Bei uns finden Sie von der Erstausrüstung für ihr Baby bis zum Trottinett fast alles.

Annahme der Sachen ist am Freitag, 5. Mai zwischen 17 und 19 Uhr. Es werden pro Familie maximal 40 Artikel angenommen, welche angeschrieben, sauber und unbeschädigt sein müssen (keine Schuhe und Plüschtiere).

Wir freuen uns auf Sie!

Happy Birthday, schwarze Maria

Vor 76 Jahren fand nach der Einsegnung der Kapelle «Maria Einsiedeln» in der Ammannsmatt ein erstes Kirchweihfest statt. In den folgenden Jahren wurde dort eine Chilbi zur festen Tradition: Ganz herzlich laden wir in Erinnerung an 76 Jahre Kirchweih zu einem Gottesdienst in die **Kapelle Ammannsmatt** ein, am **Sonntag, 7. Mai um 11 Uhr**. Silvia Affentranger macht beschwingte Musik, wir singen traditionelle und neue Lieder und hören Predigtgedanken von Bernhard Lenfers. Im Anschluss laden wir zu Begegnung und Apèro ein. Herzlich willkommen!

«Maria lieben» – Maiandacht

Am **Montag, 15. Mai um 19 Uhr** feiern wir eine Maiandacht in der Johanneskirche. Der gemischte Chor Greppen singt unter der Leitung von Susann Barmett alte und neue Marienlieder. Im Gebet vertrauen wir unser Leben der Barmherzigkeit der Gottesmutter an. Herzlich willkommen!

• Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Rückblick Kinderlager



Vom 18. bis 21. April fand das zweite «Kinderlager zu Hause» statt. Gut 30 Kinder und zehn Jungleiter:innen haben zusammen gesungen, gespielt, gebastelt, gekocht und gelacht. Wir lernten den Heiligen Franziskus von Assisi kennen und hörten viele Geschichten aus seinem Leben. Franziskus als Schutzpatron der Tiere hatte zu Lebzeiten alle Geschöpfe Gottes als Brüder und Schwestern angesehen. So besuchten wir im Tierpark Goldau den Bruder Wolf und weitere Tiere und wurden den ganzen Tag von Schwester Regen begleitet.

Als Grüsse aus dem KiLa 2023 haben die Kinder Sonnenblumen im Hildegarten gesät; im Sommer zur Freude der Pfarrefamilie und im Herbst zur Freude der Vögel, die dann die Kerne fressen können. Wir freuen uns schon heute auf das KiLa 2024! Bernhard, Monika und Brigitte

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April

9.30 Eucharistiefeier, Patrozinium Gut Hirt

Predigt: Kurt Schaller

Musik: W.A. Mozart, Regina coeli in B, KV 127

anschliessend Apèro im Pfarreizentrum

- 11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

1. – 5. Mai

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 18.30 Maiandacht
 der Kolpingfamilie Zug in der Krypta
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der
 Krypta bis 18 Uhr
 Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
 Fr 18.30 Aussetzung des Allerheiligsten,
 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 gemeinsam mit der Kroatenmission
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai

- 10.00 Schöfflifir
 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier
 1. Jahresgedächtnis: Margaritha Getz-
 mann-Portmann, Trudi Salem-Wey

Sonntag, 7. Mai

- 9.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Bernhard Gehrig
 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
 im Alterszentrum Neustadt
 11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

8. – 12. Mai

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 19.00 Marian Devotion PCM
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit: Gertrud & Josef Kiser

Sonntag, 14. Mai

- 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
 18.00 Eucharist Celebration
 19.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29. / 30. April

St. Josefsopfer

6. / 7. Mai

Verein Hilfe für Las Granjas (Kolumbien)

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

7.04. Walter A. Krähenbühl

Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke
 den Angehörigen Trost und Frieden.

Der verlorene Sohn und sein Vater

Jesus gibt sich mit Zöllnern und Sündern ab und
 isst sogar mit ihnen. Darüber sind die Pharisäer
 und Schriftgelehrten empört. Ein anständiger Jude
 macht in ihren Augen so etwas nicht. Da erzählt
 Jesus ihnen eine Geschichte.

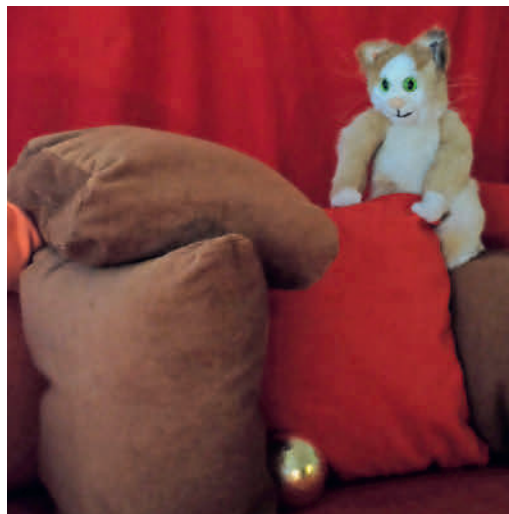
In der **Schöfflifir vom Samstag, 6. Mai um
 10 Uhr** hören wir diese Geschichte. Sie handelt
 von einem barmherzigen Vater und seinen Söh-
 nen. Jesus will mit dieser Geschichte zeigen, dass
 Gott Menschen, die nicht ein «einwandfreies»
 Leben führen, verzeiht. Und er möchte mit dieser
 Geschichte auch uns dazu bewegen, wie Gott ein-
 ander (stets von Neuem) zu verzeihen.

Nach unserer Feier treffen wir uns im Pfarreizent-
 rum zu einem feinen Znüni.

Bild: Illustriert von Petra Lefin aus: «Der verlorene
 Sohn» © Don Bosco Medien GmbH, München

- Karen Curjel, Katechetin

Caruso findet die goldene Kugel



Wo ist sie nur, die goldene Kugel, die der Frosch
 für die Prinzessin aus dem tiefen Brunnen geholt
 hat? Caruso will sie finden.

Eine Konzertreihe der Kammer Solisten Zug für
 Kinder ab drei Jahren und Erwachsene (Klassische
 Musik, Jazz, Volksmusik und Kinderlieder): am
Samstag, 6. Mai um 9.30 sowie 10.45 Uhr
 im Pfarreizentrum Gut Hirt.

Tickets können Sie unter www.katercaruso.ch
 reservieren. Die Tageskasse wird 30 Min. vor Vor-
 stellungsbeginn geöffnet.

Die Musiker:innen freuen sich auf viele Kinder und
 Erwachsene.

- Kammer Solisten Zug

Guthirt-Sonntag



Am Guthirt-Sonntag feiern wir das Patrozinium
 unserer Kirche. Jesus stellt sich den Jüngern im
 Johannesevangelium vor als der Gute Hirt (siehe
 auch etwas weiter vorne in diesem Pfarreiblatt
 unter «Gedanken zum Evangelium»). Jesus ist der,
 der sich um die Menschen sorgte und mühte und
 sie begleitete in ihren Leiden und auf ihrem Le-
 bensweg. Dafür wollen wir danken. Das wollen
 wir feiern.

Traditionell feiern wir dieses Fest mit einem Fest-
 gottesdienst, in dem in diesem Jahr Kirchenchor
 und Orchester Gut Hirt das Regina Coeli von W.A.
 Mozart aufführen, sowie mit einem anschliessen-
 den Apéro in der HirteBar.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

«Regina coeli» von W. A. Mozart

Das «Regina coeli» (Königin des Himmels, freue
 dich) komponierte W.A. Mozart im Mai 1772 für
 die feierliche Vesper in der Osterzeit, in der die
 marianische Antiphon ihren liturgischen Ort hat.
 Die virtuose Solopartie (bei uns Kyungbin Duay)
 hatte er der Salzburger Hof Sängerin Maria Mag-
 dalena Haydn, Michael Haydns Frau, zugeordnet.
 Das Werk besteht aus zwei schnellen Ecksätzen
 und einem langsamen Mittelsatz. Im ersten Satz
 nimmt die instrumentale Einleitung bereits die ge-
 samte Exposition vorweg. Im dritten Satz erinnern
 die virtuoseren Solopassagen und der bewegte Dia-
 log des Soprans mit dem Tutti an ein Konzert.

Mit den «Resurrexit»-Rufen des Chors im zweiten
 Satz bricht der Osterjubel in das liebliche Arioso
 herein: «Quia quem meruisti portare – alleluja.»
 Im letzten Teil des Satzes kehrt die empfindsame
 Stimmung des Anfangs zurück: «Ora pro nobis
 Deum».

In diesem Werk sind der Chor wie der Instrumen-
 talsatz an der thematischen Substanz beteiligt.
 Die sukzessiven Einsätze der Singstimmen haben
 eine unbändig vorwärtstreibende Kraft, in der die
 Freude der Osterantiphon zum Ausdruck kommt.
 Diese Freude können Sie miterleben!

- Verena Zemp, Leitung

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 30 April

18.00 Sermon: Fr. Kurt

Sunday, 7 May

18.00 Sermon: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

The Good Shepherd

Throughout the New Testament, Jesus has been compared to a good shepherd and we are his sheep. In first century Judea most people had sheep so they understood this image. Sheep rely on their shepherd, they "hear" his voice and "follow" him. Sheep are easily frightened and tend to stray. Sheep find comfort and direction in being led and in being together in a flock. Aren't we sometimes like sheep: not always sure which way to go, easily frightened, and not always aware of the evils that surround us? Like sheep, we can always rely on our Good Shepherd, on Jesus, to lead us. But can we hear the voice of Jesus amid the noisy distractions of our everyday lives?

The leadership lesson of Jesus is clear. The Good Shepherd is the ultimate leader and servant. He lives for his flock and he dies for his flock. For us as followers, the lesson is a little harder to grasp. 21st Century Christians probably have some difficulty identifying with sheep. So where do we learn followership? One way is to seek fellowship with others in the flock. Belonging to a community can give us a feeling of security. We can learn followership by studying the gospels. Matthew, Mark, Luke and John offer a timeless seminar on leadership and followership. The primary lesson is this: Love. Jesus is literally the epitome, the perfect example of God's love. And we are drawn to his love. It fills a void in our being that God created precisely for that purpose. We are not coerced, bullied, or driven like cattle into this love. That is not the Good Shepherd's way. Jesus' love is the call that we follow. He leads us and he walks among us today. He calls us today. Listen for his voice, answer his call and follow him.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 30. April

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

1. – 5. Mai

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 6. Mai

18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 7. Mai

10.00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

19.00 1. Maiandacht in der Pfarrkirche

8. – 12. Mai

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pastoralraum-pfarrer Reto Kaufmann

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Pastoralraum-pfarrer Reto Kaufmann

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29./30.04.: St. Josefskollekte Stipendien für zukünftige SeelsorgerInnen

06./07.05.: Stiftung Schule St. Michael Zug

Verstorben aus unserer Pfarrei †

10. April: **Paula Rust-Zürcher**

Erletschwand 1, Jahrgang 1946

12. April: **Josef Roth-Arpagaus**

Spyr 1, Jahrgang 1932

18. April: **Alice Marie Zehnder-Blumer**

AWH Mütschi, Jahrgang 1923

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Rückblick Erstkommunion



Trotz Regenwetter durften 17 Kinder unserer Pfarrei ein wunderschönes Erstkommunionfest erleben. Singend, betend und aktiv mit dabei konnten alle Mitfeiernden spüren, dass die Kinder sich intensiv mit Jesus und seiner Botschaft auseinandersetzen. Durch die Kommunion dürfen sie sich auch künftig von Christus „nähren“ lassen und bei ihm am Tisch Platz nehmen.

Die Pfarrei dankt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Tagesausflug der Pfarrei

Samstag, 6. Mai

Liebe Pfarreiangehörige

Wer gerne noch auf den Tagesausflug der Pfarrei (Sensorium & Luthern Bad) am Samstag, 6. Mai 2023 mitkommen möchte, kann sich noch **bis heute, 28. April, 11.30 Uhr** beim Pfarreisekretariat per Mail oder per Telefon anmelden: sekretariat@pfarrei-walchwil.ch | 041 758 11 19

Anmeldung zum Ministrantendienst

Wenn du Lust und Freude hast, bei den Minis Walchwil mitzumachen – im Gottesdienst und darüber hinaus bei tollen Anlässen das ganze Jahr hindurch, dann **melde dich bei Benjamin Meier bitte bis am 7. Mai 2023 an.**

Per Mail, WhatsApp, Signal oder Threema: benjamin.meier@pfarrei-walchwil.ch oder 079 359 47 58

Maiandachten

Es gibt vier Maiandachten, die individuell gestaltet wie folgt stattfinden:

Achtung: Bitte beachten Sie die Zeiten.

07.05.2023, 19 Uhr Pfarrkirche

14.05.2023, 17 Uhr (!) Mütschi, Pfarreirat

21.05.2023, 19 Uhr Oberdorf

28.05.2023, 19 Uhr Elisabethenkapelle,

Frauenliturgiegruppe

Wallfahrt nach Einsiedeln 18. Mai

05.00 Uhr Besammlung beim Buschenschappeli
Gebet und Pilgersegen

08.30 Uhr Wegzug vom Raten

10.00 Uhr Wegzug vom Katzenstrick

11.00 Uhr Messfeier in der Wallfahrtskirche

15.00 Uhr Pilgergottesdienst mit Predigt

16.30 Uhr Feierliche Vesper mit Salve Regina

Es besteht wieder eine Mitfahrgelegenheit zum Buschenschappeli. Angaben mit Anmeldetalon finden Sie im Schriftenstand der Kirche.

Auch per Mail: sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
oder per Telefon: 041 758 11 19.

Zum Wonnemonat Mai



«Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei.» So beginnt ein Gedicht des Schriftstellers Hermann A. von Kamp (1761–1867).

Der Mai hat im Jahreslauf eine spezielle Stellung. Er steht für das Aufblühen und Ergrünen der Natur. Das Leben beginnt zu pulsieren, «Frühlingsgefühle» erwachen.

Angesichts der Weltlage scheinen diese Gedanken aber weit weg zu sein. «Gott bewahre!», dass sich die Lage noch verschlimmert.

Im Monat Mai, dem Marienmonat, sind wir besonders eingeladen auch «Maria, hilf!» zu beten. Zu Ehren der Muttergottes werden deshalb im Mai vielerorts Maiandachten gefeiert. So auch bei uns in der Pfarrei Walchwil.

Papst Paul VI. schreibt in der Enzyklika «Mense maio»: Es sei «eine teure Gewohnheit unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten.»

Sowohl «Nöte der Kirche» als auch «drohende Weltgefahr» sind Tatsache. Beten wir deshalb in diesem Mai für frischen Wind in der Kirche und Frieden auf der Welt. Vielleicht wird dann tatsächlich «Alles neu!», wie das Gedicht erzählt.

Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger/Gemeindeleiter

Voranzeige

- Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Muttertag
- Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr: Kirchgemeinde-Versammlung im Pfarreizentrum

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

17.30 Gottesdienst, Jahrzeit für
Johann u. Josefina Amhof-Christen
St. Matthias-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 30. April

10.15 Gottesdienst, Jahrzeit für
Toni Püntener-Witschi
Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte am Wochenende: Josefsopfer
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

1. – 5. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Eucharistiefeier)

Samstag, 6. Mai

17.30 Gottesdienst, Jahrzeiten für
Josef Wiedenmeier-Hof,
Albert Lüthold-Doswald
St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 7. Mai

10.15 Familiengottesdienst mit Segnung
der Kommunion-Andenken
Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende:
Bethlehem-Mission Immensee
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Leonardo
Alves, St. Matthias-Kirche

8. – 12. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 13. Mai

9.30 Pia's Reisen, ökum. Kinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 30. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt.

Kommunionfest – Danke!

Das eindrückliche Fest begeisterte jung und alt. Hoffen wir weiterhin, dass der Segen Gottes die Kommunionfamilien und die Pfarreigemeinschaft begleitet, damit sich erfüllt, was wir alle gemeinsam Glauben: Dieser Ort, er weckt uns Träume. Dieser Raum, er lehrt uns Teilen. Dieser Tisch streut aus das Licht. Dieses Brot zeigt dein Gesicht.



„Chumm du ghörsch drzue! Lueg wie d Quelle sprudled!“ Diese Worte haben wir gesungen. Mit Freude können die Kommunionkinder die selbst gestalteten Karaffen nach Hause nehmen und im Alltag mit lebendigem Wasser füllen.
Ruedi Odermatt

Der Pfarreirat öffnet seine Türen

Wir sind der Think-Tank für die Pfarrei und wirken für das Pfarreileben. Seit 50 Jahren gibt es uns. Und weil der Pfarreirat hören will, was und wie die Leute, die Pfarrei-Nahen und Pfarrei-Fernen denken, darum öffnet der Pfarreirat immer wieder seine Tür.



Einerseits will sich der aktuelle Pfarreirat vorstellen, was er für das Pfarreileben gestaltet, und andererseits ist Gelegenheit Fragen zu stellen, Anliegen zu deponieren und uns kennen zu lernen. Herzliche Einladung zur Info-Veranstaltung u. zur offenen Sitzung am **Do, 4. Mai, 19.30** im Chilematt. Wer interessiert, jedoch verhindert ist, wende sich an Hans-Peter Sachs, 041 710 77 64, an Andrea Keller, 041 740 52 39, oder ans Pfarramt. Für den Pfarreirat 2023,
Andrea Keller, Hans-Peter Sachs, Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Di, 2./9. Mai, 12.00. Ohne Anmeldung.
Herzlich willkommen!

Pia's Reisen, ökum. Kinderfeier

Sa, 13. Mai, 9.30, ref. Kirche, Chilematt.

Kirchliche Trauung

Valentina Alemanno & Enrico Berlinger am Sa, 6. Mai, 10.30 in der Pfarrkirche in Taurisano, Italien.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Peter Schneider, 75 Jahre am 30. April
Janja Dedic-Cubela, 70 Jahre am 1. Mai
Kurt Felder, 70 Jahre am 2. Mai
Margrith Bunschi, 75 Jahre am 3. Mai
Irma Leiggenger, 75 Jahre am 4. Mai
Eberhard Fischer, 80 Jahre am 4. Mai
Johann Gauch, 70 Jahre am 6. Mai
Hansruedi Hürlimann, 80 Jahre am 7. Mai
Agnes Schelbert-Bieri, 85 Jahre am 11. Mai
Ferdinand Cathry, 75 Jahre am 12. Mai
Pia Killer-Nussbaumer, 75 Jahre am 12. Mai
Mathilde Beeler-Steinegger, 75 Jahre am 12. Mai

Aus der Pfarrei sind verstorben

04. April, Otto Perret-Heller, 1928
12. April, Hans Peter Mühlebach, 1972

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen

Di, 2. Mai, 19.30–20.30, ref. Kirche, Chilematt.
Auskunft/Leitung Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 3./10. Mai, Treffpunkt bei trockener Witterung
9.30 beim Brunnen auf dem Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Frauengemeinschaft – Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das "Zeug" hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem Zeit. Anfängerinnen sind mit Anmeldung herzlich willkommen. Mi, 10. Mai, 14.00–16.30, Zentrum Chilematt.
Auskunft Helen Riccardi, 078 841 68 87.

Mittagsclub

Do, 11. Mai, 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder.
Auskunft/Abmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

Club junger Eltern – Besuch beim Imker

Wie kommt der Honig ins Glas? Mi, 31. Mai, 14.00–16.00, Tannstrasse 3 in Steinhausen. Zvieri Zopf mit Honig, Getränke selber mitbringen. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung bis 24. Mai unter www.cje-steinhausen.ch. Veranstaltung findet nicht in einem Bienenhaus statt, jedoch kann es Bienen vor Ort haben.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 30. April

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
* Markus Grüter
** Christop-Maria Hörtnner

1. – 5. Mai

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Di 19.00 Maiandacht, Sebastianskapelle
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 6. Mai

15.15 Maiandacht mit der italienischen Mission, St. Anna
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 7. Mai

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt: * Anthony Chukwu
** Erwin Benz

8. – 12. Mai

Mo 18.00 Maiandacht der Tugenia, St. Anna
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Di 19.00 Maiandacht, St. Thomas
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 19.00 Maiandacht mit Kolpingfamilie, St. Anna
Mi 19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft, Heiligkreuz-Kapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 19.00 Worship, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29./30. April – St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

6./7. Mai – Franziskanische Gassenarbeit

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 13. Mai, 18.00, St. Martin

Xaver und Rosa Andermatt-Zürcher, Rigistr. 8
Annemarie Reist-Zürcher, Büelmattweg 9
Franz und Alice Zürcher-Stocker, Rütliweid 4 und
Andreas Zürcher, Rütliweid 2
Franz + Anna Nussbaumer-Bucher, Sonnenweg 36

Samstag, 20. Mai, 18.00, St. Martin

Dreissigster für:
Paul Staub-Beck, Zugermatte 3
Martin Holdener-Blum, Sonnenweg 36
Martha Elisabeth Meier-Bühlmann, Bahnhofstr. 12
Otto Perret-Heller, Steinhausen, Weiherpark
Jahrzeit für:
Gerhard Iten, Gartenstrasse 3

Maiandachten in St. Thomas

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu vier Maiandachten und einem Rosenkranz nach Inwil ein:
Dienstag, 02. Mai, 19.00 Uhr, Sebastianskapelle
Dienstag, 09. Mai, 19.00 Uhr, St. Thomas
Dienstag, 16. Mai, 19.00 Uhr, St. Thomas
Dienstag, 23. Mai, 19.00 Uhr, St. Thomas
Dienstag, 30. Mai, 19.00 Uhr, Rosenkranz, Sebastianskapelle

In den vier Maiandachten lassen wir uns von der Darstellung «Maria vom Konten» inspirieren. Das Originalbild stammt aus Augsburg. Während seiner Studienzeit in Deutschland hat Papst Franziskus diese Mariendarstellung entdeckt. Eine Kopie davon begleitete ihn nach Südamerika und hängt aktuell im päpstlichen Arbeitszimmer.

Auch unsere Lebensschnur weist so manche Knoten auf. «Maria vom Knoten» will uns ermutigen den Knoten in unserem Leben in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit nachzugehen und sie Maria, der Knotenlöserin, zu übergeben. Während des gesamten Monats Mai haben sie in der St. Thomaskirche dazu Gelegenheit. Auf einem Tisch vor Marienstatue steht ein Korb, Notizzettel, Schnur und Bleistifte. Sie sind eingeladen Ihre Anliegen aufzuschreiben, wenn Sie wollen mit Schnur zu umwickeln und dann in den Korb zu legen. Die einzelnen Anliegen nehmen wir jeweils während unseren Andachten ins Gebet auf und Ende Mai werden die Zettel dem Feuer übergeben. Herzliche Einladung!

Roger Kaiser und die Ebeler Maiandachtsfrauen

Wandermuttergottes

Liebe Pfarreiangehörige und Freunde

Der Monat Mai lässt mit seiner Blumenpracht die Herzen erfreuen. Er hat einen besonderen Stellenwert im Jahr, denn er ist Maria geweiht, die Mutter Jesu und auch unsere Mutter. Wir sind eingeladen, in diesen 31 Tagen die Zeit mit Maria bei Jesus zu verbringen. Über ihr Leben nachzusinnen und unsere Beziehung zu ihr zu pflegen und zu vertiefen. Sie können die Wandermuttergottes von Baar kostenlos für zwei Wochen bei sich haben. Sie können sie gerne beim Sekretariat reservieren.

Kirchenmusik St. Martin

Der Kirchenchor singt am Samstag, 6. Mai, 18.00, frühbarocke Chormusik von Heinrich Schütz und Michael Praetorius.

Das Sakrament der Ehe feiern

Alina Heinrich und Simon Iten

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Die Taufe haben erhalten

Celine Marie Lekic

Francesca Mota Viserti

Shayne Vincenzo Fernando

Unsere Verstorbenen

Martin Holdener-Blum, Sonnenweg 36

Martha Elisabeth Meier-Bühlmann,

Bahnhofstrasse 12

Max Gerhard Meier-Ruhstaller,

Landhausstrasse 17

Jesus lädt uns ein – Erstkommunion 2023

Am 15. und 16. April 2023 feierten 79 Kinder ihre Erstkommunion.

«Jesus lädt uns ein» – so das Thema. Die Kinder sind dieser Einladung gefolgt und haben ihre erste heilige Kommunion empfangen. Sie sind verbunden mit Jesus und weiterhin eingeladen an seinen Tisch. Gehalten von Gott und der Christlichen Gemeinschaft gehen die Kinder ihren Weg weiter. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern einen gelingenden und erfüllten Lebens- und Glaubensweg, getragen von Gott und den Mitmenschen.

Wir bedanken uns bei allen für's Dasein und Mitfeiern und wünschen auch den Erstkommunionfamilien viel Freude und alles Gute.



Gruppenfoto Inwil



Gruppenfoto Baar 1. Teil, 9 Uhr



Gruppenfoto Baar 2. Teil, 11 Uhr

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: St. Josefskollekte

Sonntag, 7. Mai

9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: ein Bett für Obdachlose

8. – 12. Mai

Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Heimosterkerzen



Mit viel Fleiss und Freude haben die 3. Klässler von Allenwinden und Unterägeri in ihrer Freizeit zusammen mit den Katechet:innen die diesjährige Heimosterkerze gefertigt.

Wir hoffen, dass Ihnen diese gesegnete Kerze viel Licht und Wärme schenkt.

Die Kerzen stehen in der Kirche für CHF 10.– zum Kaufen bereit.

Hochzeit

Am Samstag, 6. Mai um 13.30 Uhr geben sich Simone Hotz und Michael Arnold in unserer Kirche das Ja-Wort. Wir wünschen dem Paar eine eindrückliche Feier, einen unvergesslichen Tag und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Taufe

Am Sonntag, 7. Mai wird Fabio Affentranger in unserer Pfarrei getauft. Wir wünschen der Tauf-familie eine schöne, eindrückliche Tauffeier und Gottes Segen.

Maiandacht



Am Montag, 8. Mai um 19.30 Uhr in der Wall-fahrtskirche Maria Hilf auf dem Gubel. Der kleine Laden ist vorgängig geöffnet. Die anschliessende Einkehr wird organisiert.

Treffpunkt für wanderfreudige Wallfahrerinnen um 18.00 Uhr beim KiGa Allenwinden.

Auskunft: Silke Röbig, 077 525 56 03 oder silke.roebig@fgallenwinden.clubdesk.ch

Kollekten im März

Erdbebenopfer	CHF 236.00
Fastenaktion	CHF 1'912.75
Arbeit mit den Räten	CHF 70.20

Öffnungszeiten Sekretariat

In der zweiten Frühlingsferienwoche, 24. bis 28. April bleibt das Sekretariat geschlossen. In drin-genden Fällen melden Sie sich bitte beim Pfarramt Unterägeri, Tel. 041 754 57 77. Besten Dank.

Frauengemeinschaft

Kleinkindertreff

Donnerstag, 4. Mai von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim. Ausk: Rebekka Pally, 041 760 97 79 oder rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch.

Frauenkreis

Donnerstag, 4. Mai um 19.00 Uhr im Pfarreiheim
Der Frauenkreis ist eine Auszeit vom schnelllebi-gen Alltag. Wir geben uns selbst den Raum, um einfach zu SEIN, begegnen uns wertfrei und mit Respekt, zelebrieren die Verbundenheit und ver-wurzeln uns wieder. Alles darf, nichts muss. Er-gänzt wird unser SEIN durch Inputs, Übungen, Gedankenreisen oder Musik. Ein Wellnessabend für unsere Seele.

Auskunft: Karin Ulmann, 079 545 55 03 oder karin.ulmann@bluemail.ch

Überraschungsnachmittag

Mittwoch, 10. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt wird kurz vor dem Anlass bekannt gegeben. **Anmeldeschluss: 5. Mai.**
Für die Kinder von Allenwinden, bis zur 2. Klasse in Begleitung eines Erwachsenen.

Kleiner Unkostenbeitrag.

Anmeldung: Rebekka Pally, 079 794 80 14, rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch.

Frühlingsausflug der Senioren

Herzliche Einladung zum Frühlingsausflug des "Club der ewig Jungen" aus Allenwinden!

Gestartet wird am Donnerstag, 11. Mai um 9.45 h beim Feuerwehrdepot Allenwinden.

Ob es uns zum Spargelhof mit Führung oder zur Klosterinsel Rheinau führen wird, stand zum Zeit-punkt der Eingabe noch nicht fest.

Einfach einen gemütlichen Tag mit einer Carfahrt durch teilweise unbekannte Gegenden mit einem feinen Essen geniessen, lautet die Devise!

Info und Anmeldung dringend bis Montag, 8. Mai an Silke Röbig. Tel. 041 720 02 73 oder 077 525 56 03 silke.roebig@gmail.com

Kosten: CHF 55.–

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Gottfried Keiser, Marie und
Gottfried Keiser-Iten, Rogeneu 2

Sonntag, 30. April

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: St. Josefskollekte

1. – 5. Mai

Di 19.30 Kapelle Gubel: Maiandacht der
Frauengemeinschaft
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 6. Mai

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 7. Mai

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Brücke "Le Pont"
19.30 Marienkirche: Bittgang zur Allmend-
kapelle

8. – 12. Mai

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 20.00 Eggatter: Andacht im Hürital
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. Mai

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Lina Iten-Inderbitzin,
Unterzittenbuch 2
- Peter und Elisabeth Schuler-Schüpfer,
Birmihalde 5

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Wir dürfen am 30. April Amelia Lorena Erny, Grossmatt 53 und am 7. Mai Elsie Rose Wakefield, Ahornstr. 26 sowie Jaro Koller, Neuschellstr. 5, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Familien viel Freude und Gottes Segen.

Bittgang und Andacht

Allmendkapelle

Der erste Bittgang in diesem Jahr führt uns am **Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr ab Marienkirche**, zur Allmendkapelle.

Hürital

Anstelle des Bittgangs feiern wir **im Hürital beim Eggatter am Mittwoch, 10. Mai um 20.00 Uhr** eine Andacht. Die Andacht findet bei jedem Wetter statt.



Renovation Pfarrkirche

Liebe Pfarreiangehörige
Nun sind die Türen der Pfarrkirche geschlossen. Dabei haben Sie sich vielleicht gefragt, wo kann ich ab jetzt Weihwasser und Heimosterkerzen beziehen? Wo kann ich für meine Anliegen ein «Kerzli» anzünden. Alles finden Sie ab sofort in der Marienkirche. Es steht ein grosses Weihwassergefäss bereit, aus dem Sie Weihwasser in Ihre mitgebrachten Flaschen abfüllen und nach Hause nehmen können. Zudem werden wir besorgt sein, dass immer genügend Heimosterkerzen und «Kerzli» bereitstehen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Rückblick Erstkommunion



Quelle: René Nussbaumer

Am Sonntag, 16. April, durften 40 Kinder in zwei Gottesdiensten ihre Erstkommunion feiern. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte und die Prozession vom Sonnenhof in die Pfarrkirche abgesagt werden musste, war es ein strahlendes Fest. Die strahlenden Kindergesichter verrieten ihre Freude über ihren grossen Tag.



Quelle: René Nussbaumer

Jesus der gute Hirt war das Thema, das wie ein roter Faden durch den Gottesdienst führte. Alle hörten die Botschaft: Jesus ist der gute Hirt, der jeden einzelnen Menschen beim Namen kennt, der für die Menschen sorgt, der seine Liebe verschenkt, in Wort und Brot. Dazu sangen die Kinder auch das Lied: «Gott isch min guete Hirt, das mir nüd fähle wird.»

In einem Halbkreis stellten sich die Erstkommunionkinder zum Empfang der Hostie auf. Ein besinnlicher und berührender Moment.



Quelle: René Nussbaumer

Ein besonderer Moment waren diese Gottesdienste für die ganze Pfarrei. Es waren die letzten Gottesdienste für eine längere Zeit, welche in der Pfarrkirche gefeiert wurden. Wegen der Renovation bleiben die Türen vorläufig geschlossen.

Für das EK-Team Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Wache Pfingstfeuer

Liebe Pfarreiangehörige

Gerne möchten wir auch in diesem Jahr das Pfingstfeuer hüten.

Nach dem Gottesdienst am Vorabend von Pfingsten entzünden wir unser Pfingstfeuer vor der Marienkirche, mit dem Ziel, dass es zum Hauptgottesdienst am Pfingstmorgen immer noch brennt.

Haben Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden Zeit und Lust, uns zu unterstützen und während der Nacht eine gewisse Zeit das Feuer zu hüten? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns (041 754 57 77 oder pfarramt@pfarrei-unteraeegeri.ch).

Wir freuen uns auf besondere Begegnungen in dieser Nacht.

Für das Pfarreiteam

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Wir sind an der GEMA

Nach längerem Unterbruch findet die GEMA in Oberägeri wieder statt.

Die Katholischen Pfarreien Oberägeri und Unterägeri sind vom 28. bis 30. April mit «Brot und Wein» an der Gewerbeausstellung in Oberägeri präsent. Kommen Sie vorbei, wir nehmen uns gerne einen Moment Zeit um über Gott und die Welt zu sprechen. Sie finden uns auf dem Maienmatt Parkplatz bei der fahrbaren Kapelle.

Seelsorgeteams Oberägeri und Unterägeri

Frauengemeinschaft

Maiandacht der FG Unterägeri und Neuheim auf dem Gubel

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr Kapelle Gubel

Die Wanderfreudigen treffen sich um 18.30 Uhr bei der Waldburg. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht meldet sich bei Hildi Müller 077 429 13 73

Chilekafi

Nach dem Gottesdienst am Mittwoch, 3. Mai, 9.15 Uhr, findet im Sonnenhof das Chilekafi statt.

Spiel und Spass

10. Mai, 19.30 – 22.00 Uhr, Sonnenhof Säli

Treff junger Eltern

Frauenabend

5. Mai, 19.00 – 24.00 Uhr

Wir gehen im Ägerital zusammen Essen. Ein Abend nur unter Frauen.

Krabbelgruppe

5. Mai und 12. Mai, 09.00 – 11.00 Uhr, Sonnenhof Sonnenstübli & Spielzimmer

Schreinern in der Werkstatt für Kinder

13. Mai, 09.00 – 11.30 Uhr, Job Müller AG
Anmeldung bis 5. Mai: B. Keller 076 504 79 65

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaeegeri.ch

www.pfarrei-oberaeegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

Sonntag, 30. April

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

Dreissigster für

Rita Rogenmoser-Durrer, Moosstr. 24, Alosen

Dreissigster für René Rogenmoser, Küfergasse 7, Oberägeri

1. – 5. Mai

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

Fr 18.00 Pfarrkirche, Andacht mit den Erstkommunionkindern, Urs Stierli und Katechetinnen, Segnung der Geschenke; anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstättli

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 6. Mai

13.30 Alosen, **Trauung** von Irene Schönmann (geb. Merz) & Stefan Schönmann

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 7. Mai

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Gest. Jahrzeit für

Gertrud Müller-Planzer, Luzern

Gestiftete Jahrzeiten für Anton und Katharina Iten-Rogenmoser und Anna Iten, Winzrüti, Oberägeri, für Josef und Marie Rogenmoser-Nussbaumer, und für Karl-Josef und Katharina Rogenmoser und Marianne Rogenmoser, Unterschwendli, Alosen

8. – 12. Mai

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN



Potenzial - Ägerital

Die Katholischen Pfarreien Unterägeri und Oberägeri sind von 28. bis 30. April mit «Brot und Wein» an der Gewerbeausstellung in Oberägeri präsent. Kommen Sie vorbei – wir nehmen uns gerne einen Moment Zeit, um mit Ihnen über Gott und die Welt zu sprechen. Sie finden uns auf dem Maienmatt-Parkplatz bei der fahrbaren Kapelle. Seelsorgeteams Unterägeri und Oberägeri

Wir sagen Ja zueinander

Am 6. Mai schenken sich **Irene Schönmann (geb. Merz) & Stefan Schönmann** aus Unterägeri in der Josefskirche Alosen und **Claudia Hess-Bingisser & Michael Hess** aus Rothenthurm in der Schlosskapelle Pfäffikon das Ja-Wort. Wir gratulieren beiden Paaren herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Di, 9. Mai, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Tauf-Familien-Brunch

Am Samstagmorgen, 6. Mai 2023, heissen wir die angemeldeten Familien, die Ihr Kind/Ihre Kinder von 2020 bis 2022 in unserer Pfarrei getauft haben, herzlich im Pfarreizentrum Hofstättli willkommen. Das Zusammensein beginnt mit einer kurzen Feier um 9.30 Uhr, die von der Gruppe Chlichinderfiir gestaltet wird. Der anschliessende Brunch wird vom Pfarreirat serviert.

Kirchenkrimi Totenboden

Am Freitagabend, 2. Juni 2023, findet eine weitere landesweite «Lange Nacht der Kirchen» statt. Wir haben uns für Oberägeri etwas sehr kriminelles einfallen lassen und laden alle Interessierten zu einer Krimi-Lesung mit Orgelspiel und Theaterszenen in die Kirche ein. Der Zuger Autor und Schauspieler Rémy Frick schrieb für diese Nacht «Totenboden – Ein Kirchenkrimi in Oberägeri». Die drei Teile der Aufführung können zusammen-

hängend oder unabhängig voneinander besucht werden. Dazwischen trifft man sich an der Krimi-Bar vor der Kirche. Der Eintritt ist frei. Es lohnt sich, diesen Abend schon jetzt in der Agenda einzutragen. Das Seelsorgeteam

Firmweg 2023



An der Firmung sind neben den Firmand:innen zwei weitere Personen wichtig: Zum einen der Firmspender – in diesem Jahr Bischofsvikar Hanspeter Waser – und zum anderen die Firmpat:innen, die hinter den Firmand:innen stehen. Sie alle waren zur Begegnung am 14. April 2023 eingeladen. Kurz und eindrücklich erzählte Bischofsvikar Hanspeter Waser, wie der Firmakt abläuft. Die rechte Hand der Firmpatin/des Firmpaten auf der rechten Schulter der Firmandin/des Firmanden während der Firmung bedeutet: «Du bist in Ordnung, du schaffst es und ich stütze und halte dich von hinten.» Im Spiel, im Gespräch und in der Stille konnten sich die Firmpat:innen und ihre Firmand:innen austauschen und ins Nachdenken kommen. Nach dem Singen des Firmliedes «Rückenwind» gab es einen Apéro. Dabei war der Refrain des Liedes immer mal wieder zu hören – er entwickelt sich zu einem Ohrwurm. Jacqueline Bruggisser

Haus- und Spitalbesuche

Gerne machen wir auch Hausbesuche. Melden Sie sich ungeniert im Pfarramt, 041 750 30 40, oder sprechen Sie uns direkt an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Zudem sei wiedereimal darauf hingewiesen, dass wir aus Datenschutzgründen von den Spitälern keine Namen von Patientinnen und Patienten erhalten. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selber oder ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital einen Besuch wünschen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Ida Blattmann-Allenspach, Hauptstr. 1, Oberägeri, † 14. April im Alter von 93 Jahren
Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 4. Mai, und Do, 11. Mai, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Tanja Moser, 079 588 48 27

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 4. Mai; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19
«Farbtupfer im Alter»
lautet das Thema, zu dem Ivan Hürlimann und Urs Stierli am Donnerstag, 4. Mai, um 14 Uhr ins Pfarreizentrum Hofstetli einladen. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Annelies Rogenmoser, frohesalter21@datazug.ch oder 041 750 50 65 / 079 235 06 89

Erstkommunion 2023



Es war wunderschön! Weitere Bilder finden Sie auf unserer Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold

1. – 5. Mai

Mi 19.30 Zwischenhalt – Taizéfeier mit Marek Stejskal in der St.-Anna-Kapelle

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschließend Kaffee im Pfarreizentrum

Samstag, 6. Mai

9.30 Ökumenische Chinderfiir im reformierten Chileli

19.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der Kirche Finstersee

Sonntag, 7. Mai

10.05 Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten begleitet von der Musikgesellschaft ab der Schützenmatt

10.15 Feier der Erstkommunion mit Pater Julipros, Eva Maria Müller und Christof Arnold

Musik: Famigo-Band

19.30 Maiandacht mit Christof Arnold in der Bartholomäuskapelle, Schönbrunn, Edlibach

8. – 12. Mai

Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold; anschließend Kaffee im Pfarreizentrum

PFARREINACHRICHTEN

Kommende Gottesdienstkollekten

Für Ihre Spenden im Voraus ein herzliches Dankeschön.

- 30.4.: St. Josefs-Kollekte
- 7.5.: Projekt Pater Ben, Kinderheim im Benin

Taufen

Folgende Kinder werden durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:

Nino von Holzen (7. Mai), Joël Kaufmann (13. Mai), Sara Röllin (14. Mai)

Das Pfarreiteam wünscht einen frohen Taufstag.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 1. Mai um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Einladung zur Chinderfiir



Samstag, 6. Mai 2023, 9.30 Uhr im reformierten Chileli

Wenn's stürmt und kracht...

Wir hören und erleben die Geschichte «der Sturm». Komm doch auch mit deinem Mami, Papi, Grosi oder Götti... und sei dabei! Der Chile-schnägg und wir freuen uns auf dich!

Ökumenisches Vorbereitungsteam

Erstkommunion «Bei mir bist du gross»

Dass sich vor Jesus niemand klein fühlen muss, haben 15 Kinder der dritten Klasse im Religionsunterricht und bei verschiedenen Treffen zur Vorbereitung der Erstkommunion erfahren. Mögen die Kinder mit dem Empfang der ersten heiligen Kommunion am Sonntag, 7. Mai tief in ihrem Herzen spüren, dass Jesus ihnen im heiligen Brot sogar ganz nahe sein und sie glücklich machen will. Wir wünschen den Kindern und Ihren Familien Gottes Segen und einen unvergesslich schönen Erstkommunionstag.

Fürs Pfarreiteam: Eva Maria Müller

Unsere Erstkommunionkinder:

Sarina Birrer, Flavio Christen, Amy Diggelmann, Timon Elsener, Delio Forte, Lara Iten, Sina Iten, Nina Jordi, Diego Kälin, Lara Kälin, Zoey Murer, Ronja Nussbaumer, Amanda Röllin, Finja Röllin, Sara Weber

Maiandachten

Der Mai gilt als Marienmonat. Entsprechend werden in vielen Pfarreien Maiandachten zu Ehren der Gottesmutter gefeiert. Zu den Menzinger Maiandachten wird wie folgt eingeladen:

- Sonntag, 7. Mai um 19.30 Uhr in der St.-Bartholomäuskapelle, Edlibach
- Sonntag, 21. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche Finstersee

- Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr, Maiandacht mit der «LiturgieOase» in der St.-Wendelinskapelle im Stalden

Spiele-Abende



Alle zwei Wochen am Montag-Abend treffen sich Spielbegeisterte um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum um miteinander etwas Zeit spielerisch zu gestalten. Dabei stehen das Spiel, Spass und Entspannung im Vordergrund. Schauen Sie unverbindlich einmal vorbei. Die nächsten Daten sind: jeweils Montag, 1. Mai, 15. Mai, 29. Mai.

Kontaktgruppe Mittagstisch und Jassen

Der nächste von der Kontaktgruppe organisierte Mittagstisch findet am 3. Mai um 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Dienstag um 16 Uhr direkt in der Luegeten, 041 757 11 11, info@luegeten.ch Anschliessend, bzw. ab ca. 13.30 Uhr gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen.

Familiebrugg

Krabbelgruppe: Mittwoch, 3. Mai, 9 – 11 Uhr im Pfarreizentrum. Komm doch auch vorbei mit deinem Mami oder Papi oder Grosi... und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis 4 Jahre). So lernst du andere Kinder aus dem Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden. Wir freuen uns auf euren Besuch! Anmeldung nicht notwendig.

Besuch bei der Feuerwehr: Mittwoch, 10. Mai, 14:00 – 15:30 Uhr, Ein Feuerwehrauto mal von ganz nahe anschauen oder sich sogar hineinsetzen? Wir dürfen schauen, was ein richtiger Feuerwehrmann so alles macht! Alle Kinder sind willkommen. Treffpunkt um 14 Uhr beim Feuerwehrgebäude. Infos und Anmeldung bis Sonntag 7. Mai an Raphaela Strassmann, familiebruggmenzingen@gmail.com

Menzinger Orgelkonzerte



Am 25. März wurde die Konzertsaison 2022/2023 mit einem wunderbaren Orgel improvisationskonzert von Prof. Wolfgang Seifen aus Berlin abgeschlossen. Die sechs unterschiedlichen Konzerte der Saison waren insgesamt gut bis sehr gut besucht. Viele Rückmeldungen von Besuchenden zeigen, dass die Konzerte sehr geschätzt werden und die Auswahl gefällt. Eine Rückmeldung zum Konzert vom 25. März hat uns dermassen berührt, dass wir sie hier gerne wiedergeben.

«Es ist mir ein Bedürfnis, zu danken. Dieser Wolfgang Seifen hat nun alle Rekorde erreicht in meiner Konzert-Skala – immerhin besuche ich kulturelle Anlässe seit gut 55 Jahren. Das war nun ein absolut hinreissendes Konzert, selbst die unbequemen Kirchenbänke störten mein Wohlbefinden während fast zweier Stunden nicht im Geringsten, weil mich diese Kunst an der Orgel derart faszinierte. Zur Untermauerung Ihrer gegückten Auswahl des Programms noch folgende Anekdote: Als ich im Anschluss ans Konzert mit dem Bus nach Hause fuhr, setzte sich ein jüngere Frau vis-à-vis und wir kamen ins Gespräch. Wir merkten sehr rasch, dass beide am Konzert von Seifen waren. Es stellte sich heraus, dass die Frau extra wegen dem Musiker aus Freiburg in Breisgau nach Menzingen angereist war, um dieses Erlebnis zu geniessen. Sie hatte auf der Webseite des Organisten gesehen, dass dieses Konzert das Einzige war im südlichen Teil von Deutschland/Schweiz in nächster Zeit. Diese Chance wollte sie packen, es seien ja bloss drei Stunden pro Fahrtweg. Auch sie war ebenfalls hin & weg vom Gehörten, die Reise habe sich so etwas von gelohnt.»

Diese und viele weitere positive Echos erfreuen uns sehr und spornen uns an, auch in der nächsten Saison wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Die Konzertsaison 2023/2024 wird am Samstag, 30. September eröffnet. Wir feiern das Jubiläum «20 Jahre Menzinger Rieger-Orgel» mit einem Orgel-Morgen mit drei Kurz-Konzerten. Reservieren Sie sich doch dieses Datum bereits jetzt. Für die Kommission Kirchenkonzerte der Kirchgemeinde Menzingen Trix Gubser, Präsidentin

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Jahresgedächtnis für Walter und Brigitte Ulrich; Orgel: Trix Gubser
Kollekte: St. Josefsopfer

1. – 5. Mai

Di 19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft
auf dem Gubel mit Margrit Küng und
Eva Maria Müller

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 7. Mai

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Kinderheim in Benin

8. – 12. Mai

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Frauengemeinschaft

Maiandacht, Dienstag, 2. Mai 19.30 Uhr, Gubel
Nach der Andacht geniessen wir einen gemütlichen Abend mit kleinem Imbiss im Restaurant Gubel.

Senioren Neuheim

Tagesausflug nach "La Gruyère"
Dienstag, 9 Mai, Abfahrt 7.30 Uhr bei der Raiffeisenbank, Kosten: Fr. 55.–
Anmelden bis 2. Mai bei Sue Humm: naturkonzept@bluewin.ch

Wallfahrt nach Einsiedeln

Am Fest Christi Himmelfahrt (heuer Donnerstag, 18. Mai) pilgern die Zugerinnen und Zuger traditionsgemäss nach Einsiedeln. Der Pilgerzug aus Neuheim startet um 5 Uhr bei der Pfarrkirche. Interessierte können aber auch erst um 8.30 Uhr auf dem Raten dazu stossen.

In diesem Jahr neu: Kinderfeier parallel zum grossen Pilgergottesdienst in Einsiedeln. Die Familien treffen sich um 15 Uhr beim Marienbrunnen auf dem Kirchenvorplatz. Die Feier wird von Margot Beck und Doris Baumann (Verantwortliche Familienpastoral Neuheim bzw. Menzingen) vorbereitet.

Voranzeigen

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 2. Juni bleiben die Türen vieler Kirchen in der Schweiz länger als gewohnt offen. In Neuheim wird die Aktion musikalisch mit dem Motto "Neuheim tönt" begangen. Der Kirchenchor, Leo Utiger und Band sowie die Lindensingers werden je 20–30 Minuten singen und musizieren. Zwischen den Aufführungen werden auf dem Kirchenvorplatz Getränke und Snacks offeriert.

Pfarrefest auf dem Begegnungsplatz

In diesem Jahr löst ein Gottesdienst auf dem Begegnungsplatz den langjährigen Feldgottesdienst ab. Datum: Sonntag, 4. Juni! Anschliessend an die Feier mit den Lindensingers werden auf dem Kirchenplatz Grillwürste, Getränke, Kuchen und Kaffee zum Verkauf angeboten. Jubla-Leiter/-innen betreuen die Kinder. Die Spielkiste steht zum Einsatz bereit.

Erstkommunion am Weisser Sonntag

Am Weissen Sonntag, 16. April, feierten 15 Mädchen und Knaben aus Neuheim ihre Erstkommunion. Im feierlich-fröhlichen Gottesdienst unter dem Leitthema «Bei mir bist du gross» hörten alle von der Begegnung von Jesus mit Zachäus. Jesus rief ihn vom Baum herunter und begegnete ihm auf Augenhöhe, obwohl er um die Schwächen des Zachäus wusste. Denn für Jesus waren alle Menschen «gross». Er erkannte das Gute in ihnen und ihr Potential.

Schliesslich kam der Moment, auf den sich die Kinder lange vorbereitet und gefreut hatten: Sie durften zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Mögen unsere Erstkommunionkinder auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg immer wieder spüren, dass Jesus sie begleitet, liebt und zu wahrer Grösse anwachsen lässt, die auch andern dient.

Irmgard Hauser

Wetterkreuz



Vom 25. April bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September wird am Ende jedes Gottesdienstes der Wettersegen gesprochen. Mit ihm wird Gott gebeten, "Blitz, Hagel und jegliches Unheil" von den Menschen und der Natur fernzuhalten. Zumal diese Phänomene unberechenbare Zerstörungskräfte besitzen. Zugleich macht der Wettersegen den Gottesdienstteilnehmer bewusst, dass wir Menschen uns einsetzen können, das Gelingen jedoch nicht alleine von uns abhängt. Gelingen ist immer auch ein Geschenk – kirchlich gesprochen: Segen Gottes. Deshalb heisst es im bekanntesten Wettersegen: "Gott begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist."

Familientreff

Kinderartikel-Flohmarkt, Mittwoch 10. Mai
Anmeldung bis 6. Mai bei Martina Bieri-Merz
079 215 65 78, m.bieri@fgneuheim.ch (Begrenzte Anzahl Verkaufstische)



Quelle: Gregor Durrer

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Wallfahrt Einsiedeln 17./18. Mai



Sie haben die Möglichkeit, den ganzen Weg zu Fuss zu gehen oder den Car bis Raten oder Einsiedeln zu nutzen. Um 9.00 feiern wir in der Studentenkappelle des Klosters Einsiedeln einen gemeinsamen Gottesdienst.

Nähere Infos finden Sie auf den aufgelegten Flyern in den Kirchen oder auf unserer Homepage. Bei Benutzung des Cars ist eine Anmeldung bis 14. Mai notwendig.

Blauring

Dorfmarkt Kaffeestand

Samstag, 29. April, ab 09.00 und

Brunch, Samstag, 14. Mai, 08.30–12.30

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Anmeldung bis 29. April: mirjam.hausherr@jwbr-rotkreuz.ch

41. Internationale Zuger Orgeltage

So, 30. April, 19.30 Uhr, kath. Kirche Rotkreuz
Weitere Infos siehe Homepage und Schaukasten

Chilesofa-Kafi

Donnerstag, 11. Mai, 14.00

Es sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in der kath. Kirche Rotkreuz eingeladen.

Maiandacht Frauenvereine

Mittwoch, 10. Mai, 18.30

Kapelle Michaelskreuz, Root

Im Anschluss an die Maiandacht gemütliches Beisammensein im Partyraum bei Familie Lauber.

Anmeldung bis 09. Mai, vormittags:

041 790 13 83 oder pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger,
Orgel Edwin Weibel

1. – 5. Mai

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel
Gerti Arnold

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 6. Mai

18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache
(E) Don Mimmo, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 7. Mai

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Gerti Arnold, anschl. Kirchenkaffee

19.30 Maiandacht Franz Hüsgen, Mitgestaltung
Frauengemeinschaft Rotkreuz,
Orgel Gerti Arnold

8. – 12. Mai

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Simon Witzig

Mi 18.30 **Kapelle Michaelskreuz**, Maiandacht
Michèle Adam, FG Rotkreuz,
FKR, FAM, Harfe Franziska Brunner

Samstag, 13. Mai

10.00 ökum. Fiire mit de Chline, ref. Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Fr, 05.05., 17.00, Marco Riedweg

Fr, 12.05., 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 03.05., 17.00, Maria Villiger

Wir nehmen Abschied von

Küttel Hugo

Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Gedächtnis

Mittwoch, 03. Mai, 09.00

Peterhans-Häusler Maximilian

Fiire mit de Chliine

Samstag, 13. Mai, 10.00, ref. Kirche



Thema: «Die Glocke aus grünem Erz»

Aktive Senioren

Mittwoch, 03. Mai, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Donnerstag, 04. Mai, 11.30

Mittagstisch im Restaurant zur Linde

Montag, 08. Mai, 13.30

Jassen im Dreilinden

Freitag, 12. Mai, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

Erstkommunion vom 16. April



RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 30. April

10.30 Risch, Gottesdienst (E) Urs Steiner,
Orgel Viswas Orler

1. – 5. Mai

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles
Friedensgebet

Samstag, 6. Mai

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 7. Mai

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen,
Orgel Agnes Wunderlin, anschliessend
Sunntigskafi

8. – 12. Mai

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro
Mi 18.30 **Kapelle Michaelskreuz**, Maian-
dacht Michèle Adam, FG Rotkreuz,
FKR, FAM, Harfe Franziska Brunner,
anschliessend Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Kinderhilfe Sternschnuppe 29.–30. April
St. Josefsofper 06.–07. Mai

Gedächtnisse

Samstag, 29. April, 17.00, Holzhäusern

Wyss Gabriella
Wyss-Bühlmann Meinrad & Nina

Sonntag, 30. April, 10.30, Risch

Anderhub Daniel, Dreissigster

Hinweise

Die Beiträge zu «Wallfahrt Einsiedeln»,
«Blauring», «Zuger Orgeltage», und
«Chilesofa-Kafi» finden Sie auf Seite 23.

Frauenkontakt Risch

- **FKR Sunntigskafi**, Rischer Stube
Sonntag, 07. Mai, 11.30 Uhr
- **FKR – Maiandacht** mit FG & FAM
Mittwoch, 10. Mai, 18.30, Kapelle
Michaelskreuz, anschliessend Apéro
Anmeldung bis 09. Mai, vormittags:
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugensee.ch,
041 790 13 83
- **FKR – Vereinsreise nach Feldkirch**
Samstag, 13. Mai, ganzer Tag
Kosten CHF 70.– (Mitglieder), 80.– (Nichtmit-
glieder), **Anmeldung bis 06. Mai:** Claudia
Ritter, oder kurse@fkr-risch.ch. Mehr Infos fin-
den Sie auf den aufgelegten Flyern in der Kirche
und auf unserer Homepage.

Erstkommunion vom 23. April



Bei strahlendem Sonnenschein feierten unsere sechs Erstkommunionkinder mit ihren Familien einen unvergesslichen Tag. Ihr Kinder habt mit Euren wunderbaren Stimmen den Kirchenraum gefüllt und alle Anwesenden absolut begeistert. Ein grosses Dankeschön Ihnen, liebe Mütter und Väter, Grosseltern und Paten fürs Begleiten und Unterstützen Ihrer Kinder bei der Vorbereitung auf diesen besonderen Tag. Vielen Dank allen an der Gestaltung des Festgottesdienstes Beteiligten. Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

Weisser Sonntag

10.30 Erstkommunion (E) Marco Riedweg,
Franzi Hüsgen, Einzug mit MGM, Orgel
Sheena Socha, Gesang Silvia
Finocchiaro, E-Piano Marco Wiedmer,
anschliessend Apéro

1. – 5. Mai

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles
Friedensgebet

Sonntag, 7. Mai

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Agnes Wunderlin

8. – 12. Mai

Mi 18.30 **Kapelle Michaelskreuz**, Maian-
dacht Michèle Adam, FG Rotkreuz,
FKR, FAM, Harfe Franziska Brunner

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 07. Mai, 09.00

Koller-Portmann Othmar & Geschwister

Unsere Erstkommunionkinder

Bornhövd Nova	G. Livio
Gretener Julie	Knüsel Annina
Kurmann Jan	Niederberger Timon
Odermatt Liana	Pichler Aenea
Risi Jorin	Rubin Jeva
Schuler Tschena	Slodowicz Cassandra
Steiner Janis	

Liebe Erstkommunionkinder, wir wünschen euch eine wunderschöne Erstkommunion und freuen uns mit euch. Möge Jesus in eurem Leben immer eine tragende Kraft sein.

Aktive Senioren

Donnerstag, 11. Mai, 11.30

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 04. Juni 2023, ca. 10.00

nach dem Gottesdienst, in der Pfarrkirche
Meierskappel

HÜENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hüenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Sonntag, 30. April

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

1. – 5. Mai

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Maiandacht
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 6. Mai

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Kollekte: Brücke Le Pont

Sonntag, 7. Mai

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Kollekte: Brücke Le Pont

8. – 12. Mai

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Maiandacht
Mi 19.30 **Pfarrkirche** – Frauengottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 6. Mai, 17.00 Uhr

Gedächtnis für Anneliese van Gessel, Linden-bergstrasse 4b

Aus unserer Pfarrei verstorben

Franz Kluser *1939
Xaver Luthiger *1930

Taufen im April

Durch die Taufe wurde in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Lias Noah von Rickenbach, Sohn von Tim und Leïla, geb. Larifla

«Gipfelstürmerinnen»



Frauengottesdienst am Mittwoch, 10. Mai um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Bist du gern in den Bergen unterwegs – zum Wandern, Ski fahren, Aussicht geniessen, Sonne tanken, Kondition steigern? Oder erlebst du Berge lieber von unten – als erhabene Kulisse, als heimatische Gewissheit oder schönes Fotomotiv? So oder so bist du bei unserem nächsten Frauengottesdienst richtig. Wir werden uns gedanklich auf eine Bergtour machen, geleitet von Wort, Bild und Musik, nach Gott fragen und ihm begegnen. Herzliche Einladung dazu und zum gemütlichen Ausklang anschliessend im Pfarreiheim. Das Frauengottesdienstteam

Maiandachten in der Weinrebenkapelle



Im Mai gilt unsere besondere Aufmerksamkeit Maria, der Mutter Gottes. Die aufblühende Natur soll uns nämlich an Maria erinnern. Sie ist sozusagen die schönste Blüte im Garten Gottes. Auch uns hat Gott geschaffen, dass wir möglichst schön erblühen. Aus diesem Grund feiern wir im Mai den Dienstagsgottesdienst jeweils als Eucharistiefeier mit Maiandacht.

Aber auch zuhause sind Sie eingeladen, mit einer Marienstatue/Marienburg und einem kleinen Blumenschmuck einen Maialtar zu errichten und so Maria als Fürsprecherin bei Gott anzurufen.

Bittgang ins Frauenthal



Der Bittgang ins Frauenthal ist eine schöne Tradition um die Anliegen unserer Pfarrei und der Welt ins Gebet zu nehmen. Dieses Jahr gehen wir am **Dienstag, 16. Mai** und beginnen, wie üblich, um 7.00 Uhr mit dem Wallfahrtssegen in St. Wolfgang. Danach laufen wir zum Kloster Frauenthal.

Um 8.45 Uhr feiern wir dann in der Klosterkirche die Eucharistie gemeinsam mit Pilgerinnen und Pilgern aus Cham.

Nach der Messe sind wir zu einem einfachen Z'nüni eingeladen.

Wir freuen uns auf den Bittgang mit Ihnen.

Landeswallfahrt nach Einsiedeln Auffahrt, 18. Mai

Bitte beachten Sie die Ausschreibung der Pfarrei Cham.

KONTAKT Kreis der Gemütlichen



Halbtagesausflug Pasta Röthlin AG, Kerns
Mitten im Herzen der Schweiz werden in Kerns seit 1936 echte Schweizer Pasta Spezialitäten von höchster Qualität produziert.

Wann: Donnerstag, 1. Juni 2023

Abfahrt:

12.55 Uhr Zentrumstrasse, Hüenberg

13.05 Uhr Zythus, Hüenberg See

Zvierihalt: Restaurant Winkelried in Stansstad

Ankunft: ca. 18.30 Uhr in Hüenberg Dorf

Kosten: Fr. 50.–

(Carfahrt, Besichtigung und Zabig)

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 15. Mai 2023 an Cornelia von Burg, 079 745 87 32, cornelia.vonburg@schulen-huenenberg.ch, Heinrichstrasse 21, 6331 Hüenberg **oder** sekretariat@kontakthuenenberg.ch

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und den Halbtagesausflug gemeinsam zu geniessen!
Brigitte Hüppi, Gaby Kalberer, Cornelia von Burg und Ana Ziegler

Palmbaumbinden Minis



Am Mittwoch vor dem Palmsonntag fand das Palmbaumbinden der Minis statt. Mit toller Musik und Tanzeinlagen wurde fleissig an der Palme gearbeitet. Zwischendurch gab es für alle ein feines, stärkendes Znüni, so dass nachher umso motivierter wieder an der Palme gearbeitet werden konnte. Noch nie war die Palme so schnell fertig gebunden und so blieb noch Zeit für viel Spass. Natürlich durfte das traditionelle Königsball nicht fehlen sowie weitere Spiele.

Trotz dem nicht so tollen Wetter war es ein sehr erfolgreicher Nachmittag.

Herzlichen Dank allen, die an diesem Nachmittag geholfen haben die Palme zu binden. Einen grossen Dank geht auch an Bruno, Dominik und die weiteren fleissigen Helfer für das Ernten der Palmblätter!

Eliane Kölliker, Minileiterin

Ferienwoche mit viel Shalom



Die einen basteln weisse Tauben, andere spielen Königsball, eine Gruppe deckt den Tisch fürs Mittagessen. Ganz schön friedlich ging es zu und her in der diesjährigen Kinderferienwoche, jedenfalls meistens. Getreu dem Motto: Shalom – Frieden ist (k)ein Kinderspiel.

Durch die Woche führten im morgendlichen Theater das Mädchen Lena und der Postbote Frieder. Ihre Geschichten thematisierten die verschiedenen

Aspekte von Frieden: ihn suchen, darum ringen, Versöhnung gestalten, Frieden geschenkt bekommen ...



Der Ausflug auf den Morgartenpfad zeigte, dass zu Frieden auch Freiheit nötig ist. Vor allem aber war es eine fröhliche Ferienwoche mit viel Lachen, Spielen, gutem Essen, Turnen und jeder Menge Aktionen.

Das Lagerlied „Hevenu Shalom“ samt Tanzschritten haben sicher alle Kinder als Ohrwurm mit nach Hause genommen.

Ein herzliches Danke allen, die mitgeholfen haben. Regina Kelter

KONTAKT Kultureller Ausflug



A. Vogel, Besuch Erlebniszentrum Roggwil
Auf diesem Ausflug erfahren wir mehr über die Philosophie und das Leben von A. Vogel sowie über Heilpflanzen und die Herstellung natürlicher Heilmittel.

Wann: Dienstag, 23. Mai 2023.

Abfahrt mit dem Car:

7.30 Uhr Parkplatz Zythus, Hünenberg See

7.45 Uhr Zentrumstrasse, Hünenberg

Rückkehr: ca 18.00 Uhr

Kosten:

Mitglieder KONTAKT: Fr. 85.– / Person

inkl. Mittagessen

Nichtmitglieder: Fr. 95.– / Person

inkl. Mittagessen

Anmeldung bis 16. Mai 2023 an Karin Lobsiger

041 781 29 38 oder cirasole67@gmail.com

Wir freuen uns auf den Ausflug mit Ihnen.

Karin Lobsiger und Martina Werder

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham

Tel 041 780 38 38

pfarramt@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. April

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Sonntag, 30. April

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier mit Kiki

17.00 S. Messa

1. – 5. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Mi 18.00 Gebetsabend

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Fr 19.00 Maiandacht

Samstag, 6. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Jahrzeitstiftungen:

Karl Huwyler

Alice Jacob-Gschwind

Xaver Sidler-Stutz

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Weltjugendtag ARGE

Sonntag, 7. Mai

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

10.30 Sonntagsfiir

17.00 S. Messa

8. – 12. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Do 22.00 Gebetsnacht

Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Samstag, 13. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit:

Otto Limacher-Elsener

Jahrzeitstiftung:
Elisabeth Amrein
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Mary's Meals

PFARREINACHRICHTEN

Kinderkirche

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Gebetsabend und Gebetsnacht

Der Gebetsabend findet am Mittwoch 3. Mai um 18.00 Uhr und die Gebetsnacht vom Donnerstag 11. Mai 22.00 Uhr bis Freitag 12. Mai 6.00 Uhr statt.

Ehe im Fokus

Am Sonntag, den 7. Mai, findet der nächste «Ehe im Fokus-Sonntag» für Familien statt.

Treffpunkt ist 8.45 Uhr beim Pfarreiheim. Die Paare erhalten einen Impuls und danach Zeit für ein Paargespräch. Parallel dazu haben die Kinder ein eigenes Programm. Um 10.30 Uhr besuchen wir gemeinsam die Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es ein einfaches Mittagessen.

Eine Anmeldung ist erwünscht:
elisabeth.barmet@pfarrei-cham.ch

Sunntigsfiir

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Pfarreiheim

Weisst du was eine Arche ist und wieso Noah sie gebaut hat? Wir erzählen dir die Geschichte dazu. Wir freuen uns auf dich.

Marlene Lustenberger, Lucia Trisc, Lea Schlienger

Töffpilotensegnung

Wir freuen uns, alle Töfffahrer und ihre Fahrzeuge zu segnen. Am Samstag, 13. Mai um 14.30 Uhr im Hirsgarten, Cham. Bereits um 13.00 Uhr öffnet die Festwirtschaft organisiert vom Töffclub Cham-Hagendorn. Herzliche Einladung.

Versöhnungsweg 4. Klasse

In der Woche vom 8. – 12. Mai sind rund 90 Kinder der 4. Klasse zusammen mit ihrer Begleitperson auf dem Versöhnungsweg. In verschiedenen Stationen setzen sie sich mit ihrem Leben auseinander und erkennen, dass auch Fehler zum Leben gehören. Anschliessend an die Lebensstationen dürfen die Kinder in der sakramentalen Lossprechung die Vergebung ihrer Fehler erfahren und spüren, dass Gott ihnen in allen Lebenslagen nahe sein will. Begleiten wir die Kinder und ihre Vertrauenspersonen durch unser Gebet.



«Jesus, üse gueti Hirt»

Unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien durften einen gelungenen und schönen Weissen Sonntag erleben. Trotz des regnerischen Wetters war die Atmosphäre sehr festlich und gelöst. Die Kinder haben im Gottesdienst mit Inbrunst die Paul Burkart Messe gesungen und die Eucharistiefeier sehr präsent mitgefeiert. Die Freude der Kinder war greifbar und spürbar. Wir hoffen, diese Freude hat alle Familien über den ganzen Tag hinweg getragen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest einen Beitrag geleistet haben.
Das Seelsorgeteam

Firmung 2024



Bereits ist die Planung der Firmung 2024 im Gange. Am **Dienstag, 2. Mai um 19.00 Uhr** laden wir die Eltern und Firmanden zu einem Informationsanlass ins Pfarreiheim ein, im Juni startet der Firmweg.

Es kommt immer wieder vor, dass wir einzelne Anwärter/-innen mit unserem Versand nicht erreichen, weil sie nicht in Cham zur Schule gehen. Wir sind deshalb auch auf Mundpropaganda der Pfarreiangehörigen angewiesen.

Es ist auch möglich, dass Jugendliche aus der Pfarrei Hünenberg den Firmweg in Cham machen können und umgekehrt. Diese Durchlässigkeit ermöglicht es, dass man die Priorität auf das Alter 3. Oberstufe oder 18+ setzen kann.

Wenn Sie nähere Informationen zum Firmweg wünschen oder einen Jugendlichen anmelden möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat.

Wir freuen uns, wenn sich viele motivierte Jugendliche auf den Firmweg begeben.

Das Firmteam

Zuger Landeswallfahrt nach

Einsiedeln an Christi Himmelfahrt

Die Pfarreiteams der Pfarreien Cham und Hünenberg freuen sich, mit Ihnen an der Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln teilzunehmen.

Wählen Sie zwischen den folgenden drei Varianten:

Variante A:

Diese Wanderung wird nur bei trockener Witterung begleitet.

Grosse Pilgerwanderung ab Cham

00.50 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchenplatz Cham
01.00 Uhr Abmarsch

Anmeldung: Keine nötig, rechtzeitig da sein
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack; Möglichkeit zum Frühstück im Rest. Raten
09.30 Uhr Pontifikalamt mit Orchestermesse in der Klosterkirche

Rückfahrt individuell oder mit Albisser-Autoreisen.
Die Fahrten werden ab Einsiedeln nach Bedarf durchgeführt, am Nachmittag jede halbe Stunde, letzte Rückfahrt um 17.30 Uhr.

Variante B:

Kleine Pilgerwanderung ab Altmatt

11.45 Uhr Abfahrt Bus bei der Landi Hünenberg
12.00 Uhr Abfahrt Bus Kirchenplatz Cham
13.00 Uhr Kleine Wanderung in der Gruppe ab Altmatt über den Katzenstrick

15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche
16.30 Uhr Feierliche Vesper,
anschliessend «Salve Regina»
18.00 Uhr Rückfahrt mit Bus
Kosten Fr. 25.00

Variante C:

Ganzer Weg mit Bus

Identisch wie Variante B mit Ausnahme der Wanderung. Anstelle der Wanderung hat man ab 13.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Einsiedeln.

Anmeldefrist: Freitag, 12. Mai 2023 an eines der Pfarreisekretariate:

Pfarreisekretariat Cham: Tel. 041 780 38 38

E-Mail: pfarramt@pfarrei-cham.ch

Pfarreisekretariat Hünenberg: Tel. 041 784 22 88

E-Mail: sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Kafihöckli

Mittwoch, 3. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarreiheim

Lassen Sie uns mit Jassen, Lotto und einem feinen Dessert gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen! Kosten CHF 5.–

Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Spiritueller Bildungsabend zu den Abschiedsreden Jesu

Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem spirituellen Impuls mit einer kleinen Glaubenschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.

Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 3. Mai um 19.30 Uhr im Aufenthalt des Pfarreiheimes.**

«Vielsitige Kläng us em Ennetsee»

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche, Eintritt frei – Türkollekte

Mit dabei sind: Die Trachtengruppe Ennetsee-Cham in Begleitung Lydia Stettler an der Handorgel sowie die Red Garter Dixieland Band

Voranzeige: Bittgänge im Mai

Am Montag, 15. Mai nach der Messe um 9.00 Uhr findet der Bittgang zur Kapelle St. Andreas und am Dienstag, 16. Mai um 7.00 Uhr der Bittgang ins Frauenthal ab Kirchenplatz statt.

Voranzeige: 24-7 PRAYER CH

Zwei Wochen lang – vom 4. Juni 2023 bis 28. Juni 2023 möchten wir Gott Zeit schenken. Im Schluethof-Quartier wollen wir zu Tages- und Nachtzeiten vor Gott wachen und beten.

Wenn auch Sie Gott eine Stunde schenken möchten, können Sie sich hier eintragen:

<https://2023-23.24-7prayer.ch>

Weitere Informationen finden Sie im nächsten Pfarreiblatt oder auf pfarrei-cham.ch

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Tel (segretariato) 041 767 71 40

mimmo.basile@zg.kath.ch

www.missione-italiana-zug.ch

Tel don Mimmo: 041 767 71 41

R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 29 aprile

15.30 **Incontro famiglie**, Pfarreiheim Baar

16.00 **Baar**, St. Martin

Ricordi: Tuoto Massimiliano,
Francesco e Isabell

Domenica, 30 aprile

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

17.00 **Cham**, St. Jakob

Ricordo: lamello Salvatore, Stranieri
Anna

1 – 5 maggio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

Sabato, 6 maggio

16.00 **Baar**, St. Martin

17.15 **Baar**, St. Anna, Recita del rosario in
tedesco e italiano

18.15 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

Domenica, 7 maggio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

17.00 **Cham**, St. Jakob

Processione in onore della Madonna di
Fatima

8 – 12 maggio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
segue incontro biblico/ catechesi

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Collette marzo 2023

Diocesi CHF 298.85

Caritas – Terremotati CHF 3'839.30

Attività Missione CHF 251.35

Maggio, mese di Maria



Le prime pratiche devozionali, legate in qualche modo al mese di maggio risalgono al XVI secolo. In particolare a Roma san Filippo Neri, insegnava ai suoi giovani a circondare di fiori l'immagine della Madre, a cantare le sue lodi, a offrire atti di mortificazione in suo onore. Un altro balzo in avanti e siamo nel 1677, quando il noviziato di Fiesole, fondò una sorta di confraternita denominata "Comunella". Riferisce la cronaca dell'archivio di San Domenico che «essendo giunte le feste di maggio stabilimmo di volerlo cantare alla Santissima Vergine Maria...». Si cominciò con il Calendimaggio, cioè il primo giorno del mese, cui a breve si aggiunsero le domeniche e infine tutti gli altri giorni. Erano per lo più riti popolari semplici, nutriti di preghiera in cui si cantavano le litanie, e s'incoronavano di fiori le statue mariane. Alla natura, regina pagana della primavera, iniziava a contrapporsi, per così dire, la regina del cielo.

L'indicazione di maggio come mese di Maria lo dobbiamo però a un padre gesuita: Annibale Dionisi. Nel 1725 Dionisi pubblica a Parma con lo pseudonimo di Mariano Partenio "Il mese di Maria o sia il mese di maggio consacrato a Maria con l'esercizio di vari fiori di virtù proposti a' veri devoti di lei". Tra le novità del testo l'invito a vivere, a praticare la devozione mariana nei luoghi quotidiani, nell'ordinario, non necessariamente in chiesa «per santificare quel luogo e regolare le nostre azioni come fatte sotto gli occhi purissimi della Santissima Vergine». In ogni caso lo schema da seguire, possiamo definirlo così, è semplice: preghiera (preferibilmente il Rosario) davanti all'immagine della Vergine, considerazione vale a dire meditazione sui misteri eterni, fioretto o ossequio, giaculatoria. Negli stessi anni, per lo sviluppo della devozione mariana sono importanti anche le testimonianze dell'altro gesuita padre Alfonso Muzzarelli che nel 1785 pubblica "Il mese di Maria o sia di Maggio" e di don Giuseppe Peligni.

Recita rosario in italiano e tedesco

Baar, St. Anna, ore 17.15

Sabato 6.5.2023 e Sabato 13.5.2023

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

30.4.–6.5.2023

So	4. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Göttliche Liturgie (byzantinische Hl. Messe) 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

7.5.–13.5.2023

So	5. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday
Mo	19.00 Friedensgebet 20.00 Läuten der Friedensglocke mit anschl. Apéro im Klostergarten (Eingang: Tor an der Löberenstrasse)
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Voranzeige: 19.–28.5. Pfingstnovene

Tag und Nacht Anbetung in der Klosterkirche
Einzel oder als Gruppe kann man eine Anbetungszeit übernehmen und selber gestalten! Melden Sie sich an der Pforte, per Telefon 041 710 26 22 oder E-Mail: info@seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

30.4.–6.5.2023

So	4. Ostersonntag Gut Hirt 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di/Do	17.00 Eucharistiefeier
Mi	17.00 Eucharistiefeier, anschl. Maiandacht
Fr	16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier, anschl. Maiandacht

7.5.–13.5.2023

So	5. Ostersonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di/Do	17.00 Eucharistiefeier
Mi	17.00 Eucharistiefeier, anschl. Maiandacht
Fr	16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier, anschl. Maiandacht

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

30.4.–6.5.2023

So	4. Ostersonntag 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

7.5.–13.5.2023

So	5. Ostersonntag 09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Fernsehen

Sonntag, 30. April

Katholischer Gottesdienst aus der Hospitalkirche in Bensheim. ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 1. Mai

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Maria Patrona Bavariae in Oberschliessheim. BR, 10 Uhr

Maria Patrona Bavariae. Maria, die Schutzpatronin Bayerns. Jedes Jahr Anfang Mai feiern die Bayerischen Gebirgsschützen den Patronatstag. Zum Patronatstag in Garmisch-Partenkirchen werden mehrere tausend Teilnehmer erwartet. Das TV-Team begleitet die Gebirgsschützen bei einer Papstaudienz in Rom sowie zum alle zwei Jahre stattfindenden Alpenregionalfest nach Brixen. BR, 11.20 Uhr

Mittwoch, 3. Mai

Die Schweiz und die Schokolade. Die Schweiz, ausgerechnet ein kleines Land inmitten der Alpen, ist weltberühmt für Schokolade. Zeit für einen Blick hinter die Kulissen der helvetischen Schokoladenwelt. Wie kam es dazu? 3sat, 20.15 Uhr

Donnerstag, 4. Mai

Rituale, Esoterik, Aberglaube: Sinnsuche zwischen Spiritualität und Wissenschaft. Die christlichen Kirchen verzeichnen Rekordaustritte. Gleichzeitig halten viele Menschen an Ritualen fest oder suchen nach neuen Glaubensansätzen, die Halt und Lebenshilfe geben. Dokumentation. 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 6. Mai

Wort zum Sonntag. Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 7. Mai

Orthodoxer Gottesdienst aus der Gemeinde heilige Barbara in Krefeld. ZDF, 9.30 Uhr

BR-Klassik. Leonidas Kavakos spielt die Violinsonate Nr. 5 «Frühlingssonate» von Beethoven. BR, 10.30 Uhr

Freitag, 12. Mai

Der jüngste Bestatter der Schweiz – Sein Kampf um Anerkennung. Kevin Huguenin sorgte 2015 schweizweit für Furore, als er mit 15 Jahren sein eigenes Bestattungsunternehmen gründete. Doch dem Höhenflug folgte der Absturz. Gelingt es dem inzwischen 24-Jährigen, sein Geschäft wieder anzu-

kurbeln? Wie verändert ihn das Erlebte als Mensch? Eine Beobachtung über einen aussergewöhnlichen Menschen, der zielstrebig seinen Weg geht – allen Widrigkeiten zum Trotz. 3sat, 11.50 Uhr

Samstag, 13. Mai

Wort zum Sonntag. Ines Schaberger, römisch-katholische Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 14. Mai

Ev. Gottesdienst aus Oldenburg. ZDF, 9.30 Uhr



Radio

Sonntag, 30. April

Ev.-method. Gottesdienst aus Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 6. Mai

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Weiningen ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 7. Mai

Röm.-kath. Predigt. Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 13. Mai

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Kriessern SG. Radio SRF 2, 18.50 Uhr

Sonntag, 14. Mai

Röm.-kath. Predigt. Moni Egger, Theologin, Thalwil. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Ausgewählte Textlesungen aus der Bibel, auch aus neuen Bibelübersetzungen, Hörbuchproduktionen. Jeweils Sonntag, Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr

Perspektiven. Der wöchentliche Podcast rund um Glaube, Religion und Spiritualität. Wir erzählen, erklären, debattieren und sinnieren. Immer nah am Menschen. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch



Liturgie

Sonntag, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 2,14a.36-41; Zweite Lesung: 1 Petr 2,20b-25; Ev: Joh 10,1-10

Sonntag, 7. Mai

5. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 6,1-7; Zweite Lesung: 1 Petr 2,4-9; Ev: Joh 14,1-12

FILMTIPP

Sisi & ich

Die Gräfin Irma muss sich bewerben. Als Hofdame für Sisi soll sie arbeiten. Nach einer demütigenden Befragung und einem gescheiterten Sporttest hat sie es geschafft. Sie bekommt den von ihrer Mutter eingefädelten Posten. Schnell entsteht zwischen diesen sehr unterschiedlichen Frauen eine feurige und folgenschwere Freundschaft.

«Sisi & ich» ist ein Film, der mit jeglichen Sisi-Klischees aufräumt und die Kaiserin als eine von Drogen und Übermut aufgeputschte Frau zeigt, die den Zwängen ihrer Zeit und ihrer Stellung entfliehen möchte.

Frauke Finsterwalders Film ist eine gelungene Gratwanderung zwischen liberalen und verstaubten Gesellschaftsvorstellungen, zwischen traumhaften Landschaften und märchenhaften Schlössern zwischen Satire und Tragödie.

Silvan Maximilian Hohl, Multimediaproduzent

> **Kinostart Deutschschweiz: 30. März**



Quelle: cineman.ch

Hinweise

Gottesdienst

II. Messe in polnischer Sprache, So, 7.5., 17 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

«**Rond om de Sântis**». Musik und Wort. Appenzeller Musik mit Streich- und Saiteninstrumenten plus Hackbrett mit Maya Stieger, Werner Alder und Peter Looser. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 30.4., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel. >Eintritt frei/Kollekte

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 2.5., 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, Zug.

>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Abend in Stille. 3×25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Impuls, Mantra, Gebet. Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder, Seelsorger und Kontemplationslehrer via integrals. Keine Anmeldung erforderlich – bitte 5 Minuten vorher da sein. Do, 4.5., 19.30–21.15 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 5.5., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug. Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Notre Dame. Alle drei Komponisten, Louis Verne (1870–1937), Maurice Duruflé (1902–1986) und Yves Castagnet (*1964), waren bzw. sind als Organisten in der Pariser Kathedrale tätig. Ihre Werke sind vom einzigartigen Ort «Notre Dame» inspiriert. Fr, 5.5., 20 Uhr, ref. Kirche Zug. >Eintritt frei/Kollekte

Frühlingskonzert des Collegium Musicum Zug. So, 7.5., 17 Uhr, ref. Kirche Zug. >Eintritt frei/Kollekte

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 9.5.,

16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Die Infokrieger. CityKircheZug. Trump und Pandemie haben einen Nährboden geschaffen, in dem Fakten keine Rolle mehr spielen. Auch in der Schweiz. Die Republik-Reporter Daniel Ryser und Basil Schöni erzählen von einer Reise ans Ende der Demokratie. Do, 11.5., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug. >Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kammermusik. Konzert im Rahmen der Begabtenförderung musikbegeisterter Jugendlicher. Fr, 12.5., 19 Uhr, ref. Kirchenzentrum Hünenberg. >Eintritt frei

Baarer Kammerorchester – Lebenszeiten. Werke des Danish String Quartett, von E. Elgar, S. Rachmaninow und A. Vivaldi. Solistin: Plamena Nikitassova, Violine, Leitung: Manuel Oswald. Fr/Sa, 12./13. Mai, jeweils 19.30 Uhr, Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar. >Eintritt frei/Kollekte

50 Jahre claro-Weltladen Baar. Jubiläumsfeier. Showact mit Claudia Masika & Band, thailändische Küche, Festbetrieb. Eintritt frei. Sa, 13.5., ab 11.30 Uhr, beim Schwesternhaus/Marktgasse-Schulhaus Baar.

«KLOSTERMARKT ZÜRICH»

ZU GAST IN DER WELT

Statt ihre Pforten als Gastgeber zu öffnen, kommen Ordensleute selbst zu Besuch in die Welt. In der Grossen Halle des Zürcher Hauptbahnhofs bieten zwanzig Klöster und Ordensgemeinschaften aus der Schweiz und dem weiteren deutschsprachigen Raum selbsthergestellte Produkte und Begleitveranstaltungen an sowie eine 4,5 m hohe «Kirchturm-Kugelbahn» für Kinder. Wichtiger Aspekt ist auch der Austausch mit den Ordensleuten. Fr/Sa, 5./6. Mai, 11 bis 19 Uhr. Weitere Infos: www.klostermarkt.org

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 20/21 2023 (14.5.–27.5.2023): 28. April
Nr. 22/23 2023 (28.5.–10.6.2023): 12. Mai
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfli, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter, T 041 767 71 29,
arnold.landtwing@zg.kath.ch
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
T 041 767 71 47, bernadette.thalmann@zg.kath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfli, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgk.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Margrith Hammer

Wettersegen

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern.

Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

Der Wettersegen wird meist ab dem Markustag am 25. April bis zum Fest der Kreuzerhöhung am 14. September erteilt.

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533